

Radtouren Fichtelgebirge

12 Tourenvorschläge mit Karten

Naturpark
Fichtelgebirge
www.fichtelgebirge.bayern



Bayern

www.fichtelgebirge.bayern



Herzlich willkommen im Naturpark Fichtelgebirge!

Welche Sehnsüchte, Wünsche und Erwartungen haben Sie, wenn es ums Radeln geht? Sind es vielleicht Naturerlebnis, Freude, Glück oder auch Genuss?

Der Naturpark Fichtelgebirge kann darauf sicherlich einen Großteil der Antworten geben. Wir haben für Sie 12 Radtouren zusammengestellt, die Ihnen sicherlich gefallen werden. Tauchen Sie ein in die wunderbare Landschaft des Fichtelgebirges, probieren Sie die geschmackvollen Genüsse unserer fränkischen Küche und finden Sie Ihr Radelglück auf den naturnahen Radwegen des Fichtelgebirges.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter www.fichtelgebirge.bayern

Ihre Tourismuszentrale Fichtelgebirge



Auf unserer Homepage
finden Sie noch mehr
Radtouren rund ums
Fichtelgebirge.

tz-fichtelgebirge.de/radfahren

Impressum

Herausgeber: Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg
T 09272 96903-0 · info@tz-fichtelgebirge.de
www.fichtelgebirge.bayern

Layout und Satz: Venus.Werbeagentur GmbH
94327 Bogen · **Druck:** 20.000 · Druckerei KB Medien
GmbH & Co. KG · Wunsiedel · 08/2019

Bildnachweise: Tourismuszentrale Fichtelgebirge/
Andreas Hub, Florian Manhardt, Florian Trykowski



Inhaltsverzeichnis

- 4 **Tour 01** Mainradweg Weißer Main
52,7 km
- 8 **Tour 02** Brückenradweg Fichtelberg – Asch
55,7 km
- 12 **Tour 03** Eger-Radweg – WUN 15
45,9 km
- 16 **Tour 04** Fichtelnaab-Radweg Bischofsgrün
56 km
- 20 **Tour 05** Saale Radwanderweg
64,4 km
- 24 **Tour 06** Main-Saale-Radweg
24,3 km
- 28 **Tour 07** Siebensterntour
153,6 km
- 32 **Tour 08** Wallensteinradweg – Südroute
41,8 km
- 36 **Tour 09** Durch Bayerns Steinreiche Ecke
203,5 km
- 40 **Tour 10** Hof Bayerisches Vogtland Tour
57,1 km
- 44 **Tour 11** Euregio Egrensis Bayreuth
118,7 km
- 48 **Tour 12** Steinwald Radweg
61 km
- 52 **Übersichtskarte**
mit allen Touren
- 54 **Tipps und Tricks**
für eine erfolgreiche Tour



Weißmain-Quelle

Mainradweg Weißer Main

🚩 **An der Weißmain-Quelle am Ochsenkopf**

↔ 52,7 km ↓ 284-676 m ü. NN ⌚ 3:30 Std. 🚰 mittel

Die Quelle des Weißen Mains entspringt in der herrlichen Mittelgebirgslandschaft des Fichtelgebirges. Durch sie und durch den Frankenwald führt die Tourvariante entlang des Weißen Mains bis zu seinem Zusammenfluss mit dem Roten Main kurz hinter Kulmbach.

Wer die Weißmainquelle im Bischofsgrüner Forst besuchen möchte, sollte das Rad allerdings erst einmal stehen lassen – ein steiler, unbefestigter Fußweg führt hinauf zur Quelle. Die Radtour entlang des Weißen Mains beginnt in Bischofsgrün, am Fuße von Ochsenkopf und Schneeberg gelegen. Entlang des

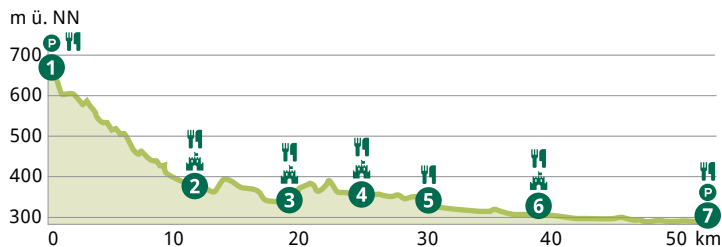
Flusses geht es von hier aus fast stetig bergab: So bleibt viel Zeit und Energie für die ersten Höhepunkte des Main-Radweges. Ein romantischer Marktplatz, mittelalterliche Gässchen und Fachwerkbauten empfangen die Radler in Bad Berneck. Die Stadt ist das einzige Kneipp-Heilbad Nordbayerns und trägt den

Nähere Informationen und detaillierte Karten des Mainradweges bis an die Mündung nahe Mainz gibt es unter:
www.mainradweg.com

3. Oktober jeweils an Samstagen und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der Arbeit, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Entlang des Mainradweges besteht die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt zwischen dem 1. Mai und dem

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter:
www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Bischofsgrün 🚰🚰 2 Bad Berneck 🚰🚰🚰 3 Himmelkron 🚰🚰🚰
4 Neuenmarkt 🚰🚰🚰 5 Ludwigschorgast 🚰🚰 6 Kulmbach 🚰🚰🚰
7 Melkendorf 🚰🚰

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/Mainradweg_Weisser_Main



Beinamen „Naturapotheke“. Bergab führt auch die nächste Etappe des Main-Radweges und erreicht mit Wirsberg im Frankenwald die „grüne Krone Bayerns“. Doch nicht nur die großartige Wald- und Naturlandschaft spielt in Wirsberg eine große Rolle.

Der Markt mit seinem mittelalterlichen Marktplatz zieht Heiratswillige magisch an – als „Hochzeitsdorf im Frankenwald“.

Von Wirsberg aus folgt der Main-Radweg ausnahmsweise nicht dem Weißen Main, sondern dem weitgehend naturbelassenen Forellenbach Schorgast, der jedoch schon bald wieder in den Weißen Main mündet – und von hier ist es nicht mehr weit nach Kulmbach. Als „heimliche Hauptstadt des Bieres“ mit ihrer großen Brautradition verspricht sie eine garantiert erfrischende und süffige Rast. Kulmbach ist aber noch mehr: Übertagt wird die einstige Markgrafenstadt von ihrem Wahrzeichen, der Plassenburg. Diese wehrhafte Landesfestung ist einer der bedeutendsten Renaissancebauten und bildet heute nicht nur die Kulisse für viele Veranstaltungen und Konzerte, sondern bietet gleich

vier Museen Platz. In ihren Mauern sind das Deutsche Zinnfigurenmuseum, das Landschaftsmuseum Obermain, Militaria in der ehemaligen Waffenhalle sowie die Markgrafen- und Fürstenzimmer zu besichtigen.

Von Kulmbach aus geht es auf dem Main-Radweg weiter in Richtung Melkendorf und Katschenreuth, wo sich der Weiße und der Rote Main zum Hauptfluß Main vereinigen. Nach diesem Abstecher zum Main-Zusammenfluß geht die Radtour über Mainleus und Rothwind weiter.

Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke:

Sehenswert sind unter anderem die Burgruine Hohenberneck und der Kurpark von Bad Berneck, die Markgrafenkirche und die Baille Maille Lindenallee in Himmelkron, das Deutsche Dampflokomotiv Museum in Neuenmarkt oder die Plassenburg im Zentrum von Kulmbach.



Weißer Main

KURZINFORMATION

🚩 **Markierungszeichen**
Blau und grünes Quadrat, durch das der Main fließt.

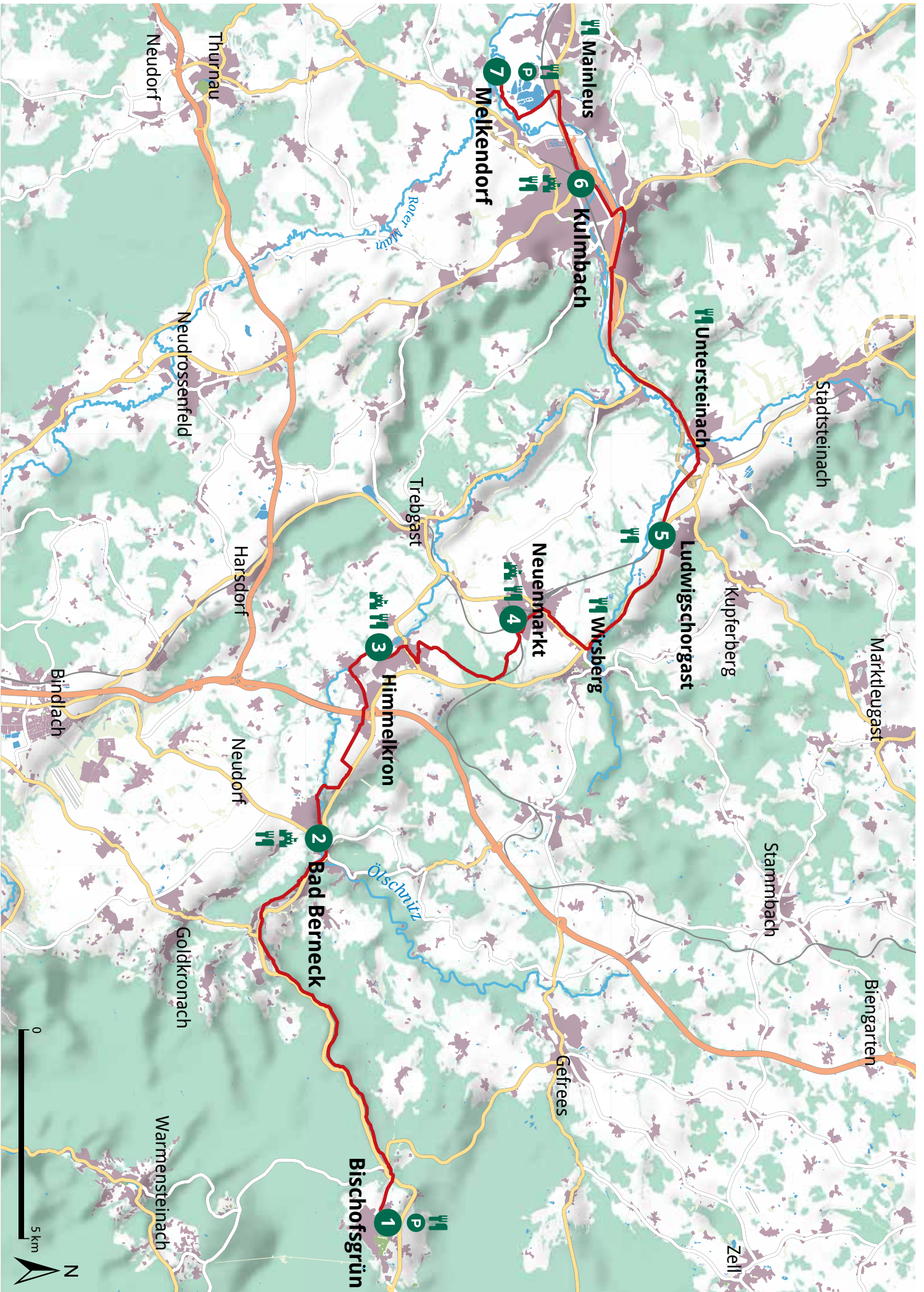


🚰 **Parkmöglichkeiten**
Parkmöglichkeiten in Bischofsgrün vorhanden.

🚰 **Sehenswürdigkeiten**
Seilbahn Ochsenkopf Nord und Sommerdelbahn

in Bischofsgrün, Burgruine Hohenberneck Bad Berneck, Markgrafenkirche und Baille Maille Lindenallee in Himmelkron, Deutsches Dampflokomotiv Museum in Neuenmarkt, Plassenburg in Kulmbach.

🚰 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke vorhanden.





Brückenradweg

Brückenradweg Fichtelberg – Asch

📍 Fichtelsee in Fichtelberg/Neubau

↔ 55,7 km ↑ 503-772 m ü. NN ⌚ 3:00 Std. 🚰 mittel

Mit dem Fahrrad durch die Natur des Fichtelgebirges. Der Brückenradweg Bayern-Böhmen zwischen Fichtelberg und der Stadt Asch führt durch die unverwechselbare Landschaft des Fichtelgebirges.

Ohne größere Steigungen geht der familienfreundliche Brückenradweg auf ehemaligen Bahntrassen über ein Dutzend denkmalgeschützter Brücken, entlang vieler Sehenswürdigkeiten sowie zahlreicher Einkehrmöglichkeiten. Auch der Naturraum Fichtelgebirge hat viel zu bieten: So wechseln sich auf dem Brückenradweg

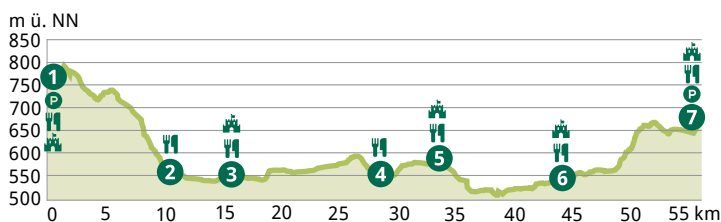
botanische, geologische und zoologische Besonderheiten ab. Die ehemaligen Bahnlinien Hohenbrunn – Leopoldsdorf und Hohenbrunn – Selb bilden das Herzstück des Brückenradwegs Bayern-Böhmen. Die vor dem 1. Weltkrieg in Betrieb genommenen Strecken ermöglichten die Ansiedlung steinbearbeitender Betriebe

Nähere Informationen und detaillierte Karten des Brückenradwegs bis nach Asch unter: www.brueckenradweg.eu

und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der Arbeit, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Entlang des Brückenradwegs besteht die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jeweils an Samstagen

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter: www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Fichtelberg – Fichtelsee 🚰 🚰 🏰 🏰 2 Tröstau 🚰 🚰
- 3 Wunsiedel 🚰 🏰 🏰 4 Thiersheim 🚰 🚰 5 Thierstein 🚰 🚰 🏰 🏰
- 6 Selb 🚰 🏰 🏰 7 Asch 🚰 🚰 🏰 🏰

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/Brueckenradweg



und Porzellanfabriken, die der Region wirtschaftliche Blüte bescherten. Während ihrer Fahrt werden die Radler Zeuge dieser industriellen Kulturdenkmale.

Ein besonderer Moment ist die Überquerung der deutsch-tschechischen Grenze: Dort, wo früher der „Eiserne Vorhang“ West und Ost trennte, wird klar, dass diese Grenze längst der Vergangenheit angehört. Deutsche und Tschechen sind nicht mehr nur benachbart, sondern dank gemeinsamer Interessen wie Naturgenuss, Freizeitvergnügen und Kulinarik eng zusammengewachsen.

Genießen Sie grenzenlosen Radspaß mit der ganzen Familie!

Der Radler ist eingeladen, die Besonderheiten des Brückenradwegs oder eines der anderen zahlreichen Radwege im Fichtelgebirge kennenzulernen.

Verlauf:

Fichtelberg · Tröstau · Wunsiedel · Göpfersgrün · Thiersheim · Höchstädt/Thierstein · Kaiserhammer · Selb · Asch

In Fichtelberg inmitten des Naherholungsgebietes des idyllischen Fichtelsees beginnt der Brückenradweg Bayern-Böhmen. Über das Silberhaus folgt der Brückenradweg einem breiten Forstweg und führt in den Erholungsort Tröstau. Entlang des Marmorvorkommens an der Rösln in Furthammer verläuft der Radweg weiter auf der ehemaligen Bahnlinie über Krohenhammer zur Festspielstadt Wunsiedel. Von Wunsiedel aus führt der Brückenradweg vorbei am früher sehr wichtigen Bahnhof im Ortsteil Hohenbrunn und dessen benachbarten Marmorbruch nach Sinatengrün. Die Radler befinden sich nun auf einer weiteren früher sehr bedeutsamen Bahnlinie von Hohenbrunn nach Selb. Die Radtour führt über Göpfersgrün und Thiersheim bis nach Höchstädt, von wo aus der Blick auf die markante Burgruine von Thierstein schweift. Weiter geht die Fahrt über Kaiserhammer und Schwarzenhammer bis in die Porzellanstadt Selb. Von Selb aus radelt man entlang der Ortschaften Sommermühle und Längenau über den Wartberg bis zur deutsch-tschechischen Grenze. In Tschechien führt der Radweg vorbei an Nový Zdrb bis nach Asch.



Radler-Pause

KURZINFORMATION

📍 **Markierungszeichen**
Radler auf Rad.

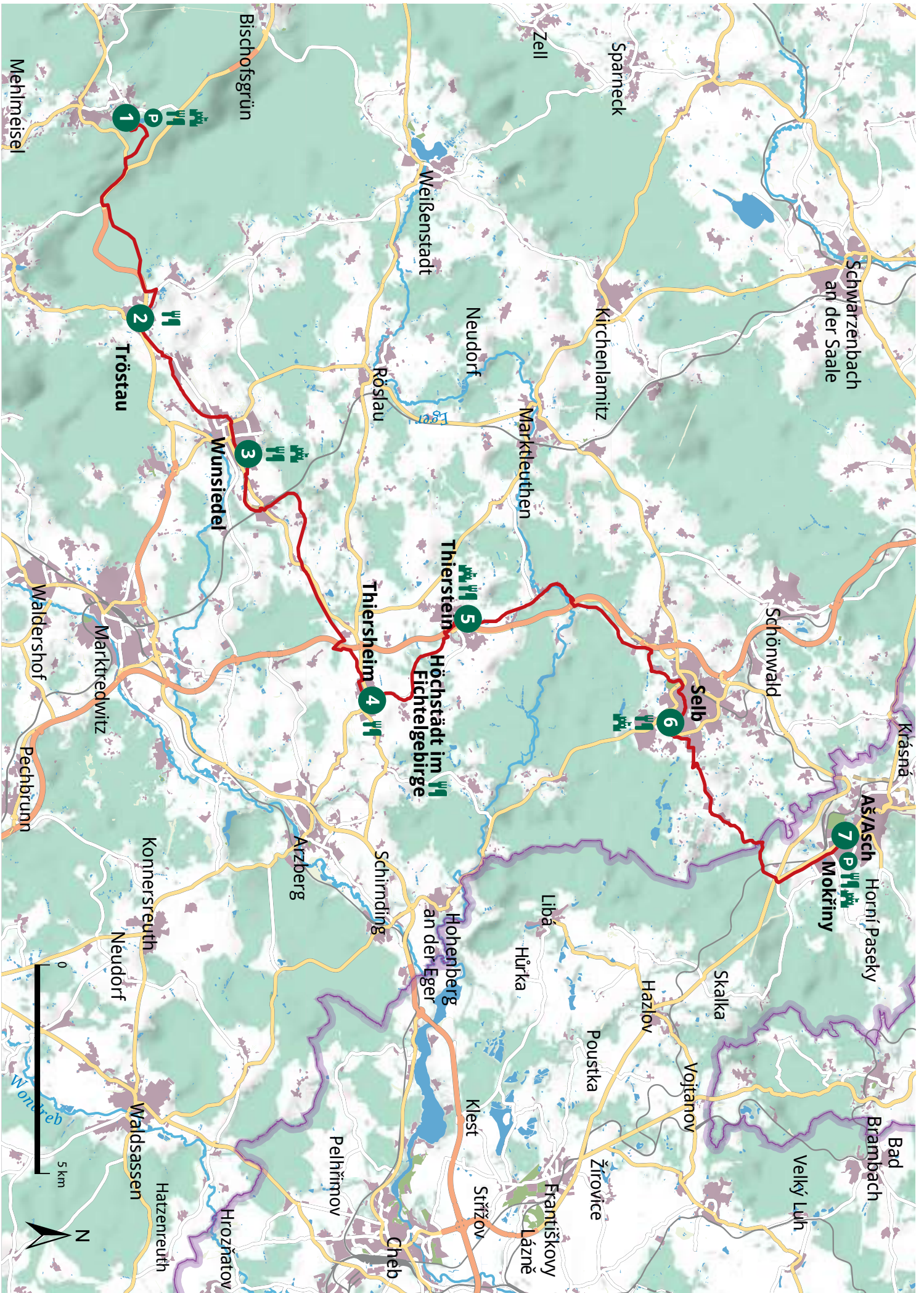


bei Wunsiedel, Kirchenburg und Burgruine Thierstein, Porzellanikon in Selb.

📍 **Parkmöglichkeiten**
Am Fichtelsee sind Parkplätze vorhanden.

🚰 **Einkehrmöglichkeiten**
Entlang des Radwegs sind Einkehrmöglichkeiten in Bischofsgrün, Tröstau, Wunsiedel, Thiersheim, Thierstein, Selb und Asch vorhanden.

🏰 **Sehenswürdigkeiten**
Fichtelsee in Fichtelberg, Fichtelgebirgsmuseum und Luisenburg Felsenlabyrinth





Egerquelle

Eger-Radweg

Egerquelle bei Weißenhaid

↔ 45,9 km ↑ 453-755 m ü. NN ⌚ 3:00 Std. 🚰 mittel

Der Eger-Radweg hat eine Länge von rund 45 km und führt auf überwiegend asphaltiertem Untergrund von der Egerquelle bei Weißenhaid bis nach Hohenberg an der Eger an der tschechischen Grenze.

Wegverlauf:

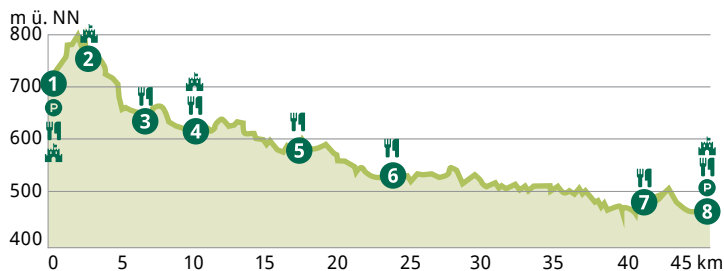
Bischofsgrün · Egerquelle · Weißenhaid · Weißenstadt · Röslau · Marktleuthen · Blumenthal · Neuhaus an der Eger · Hohenberg an der Eger · Grenzübergang Hammermühle/ Tschechien

Der Eger-Radweg beginnt in der Ortsmitte von Bischofsgrün und

bringt den Radler zunächst zur am Nordwest-Hang des Schneebergs (1.051 m) gelegenen Egerquelle. Die Quelfassung der Eger besteht aus 12 roh bearbeiteten Granitsteinen mit den Wappen der bayerischen Städte Weißenstadt und Marktleuthen und der böhmischen Orte Königsberg, Falkenau, Elbogen, Karlsbad, Fischern,

zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jeweils an Samstagen und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der Arbeit, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter: www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Bischofsgrün 🚰 🚰 🚰 2 Egerquelle 🏰 3 Weißenhaid 🚰 🚰
4 Weißenstadt 🚰 🚰 5 Röslau 🚰 🚰 6 Marktleuthen 🚰 🚰
7 Neuhaus an der Eger 🚰 🚰 8 Hohenberg an der Eger 🚰 🚰 🚰

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/Eger_Radweg



Klösterle, Kaaden, Saaz und Postelberg, welche die Eger auf ihrem Lauf zur Elbe durchfließt. Das Wappen der ehemaligen Reichsstadt Eger bildet den Mittelpunkt dieses Reigens.

Entlang der jungen Eger führt der Radweg nun weiter bis nach Weißenhaid. Von hier aus hat der Radler einen herrlichen Blick auf den Großen Waldstein. Weiter geht die Tour entlang der Egerauen über Weißenstadt und den Weißenstädter See bis nach Röslau. Nördlich von Röslau befindet sich der sehenswerte Aussichtspunkt Zwölf Gipfelblick, von welchem zwölf Berggipfel des Fichtelgebirges sichtbar sind. Eine auf der 602 m hohen Anhöhe stehende achteckige Steinplatte aus Kösseinegranit trägt die Inschrift „Mittelpunkt des Fichtelgebirges Röslau“ sowie die vier Flussnamen „Main, Saale, Eger und Naab“.

Von Röslau aus führt der Radweg zur Stadt Marktleuthen, die am Fuße des Großen Kornbergs liegt, und weiter durch das romantische Egertal bis nach Neuhaus an der Eger und Hohenberg an der Eger. Sehenswert ist die mächtige Burganlage Hohenberg, die 1222 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan – in Hohenberg und die Carolinenquelle.

Von Hohenberg aus verläuft der Eger-Radweg über Hammermühle bis zum Grenzübergang nach Tschechien. Hier endet der deutsche Teil des Eger-Radweges.

Ab der tschechischen Grenze verläuft der Eger Radweg noch etwa 220 km bis nach Litoměřice, wo die Eger in die Elbe mündet.

Bahnanbindung:

Bahnanschlüsse sind in Marktleuthen und Röslau vorhanden.

Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke:

Egerquelle bei Weißenhaid, Infostelle des Naturparks Fichtelgebirge, Weißenstädter See und Siebenquell GesundZeitResort in Weißenstadt, Zwölf Gipfelblick und Naturschutzgebiet Egertal mit seinen Naturdenkmälern Hergottstein und Hirschsprung bei Röslau, Burg Hohenberg, Carolinenquelle und Porzellanikon in Hohenberg an der Eger. Entlang des Eger-Radwegs besteht die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt



Radeln am Weißenstädter See

KURZINFORMATION

🚰 **Parkmöglichkeiten**
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Burg Hohenberg und Carolinenquelle bei Hohenberg an der Eger.

🏰 **Sehenswürdigkeiten**
Egerquelle bei Weißenhaid, Weißenstädter See, Zwölf Gipfelblick bei Röslau,

🚰 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten sind entlang der Strecke vorhanden.



Waldhaus Mehlmehsel

Fichtelnaab-Radweg Bischofsgrün

Ortsummitte von Bischofsgrün

↔ 56 km ↑ 430-801 m ü. NN ⌚ 3:50 Std. 🚲 mittel

Der Fichtelnaab-Radweg hat eine Länge von 56 km und beginnt in Bischofsgrün. Der Radweg führt entlang der Fichtelnaab und endet in Windischeschenbach in der Oberpfalz. Auf dieser Radtour fährt man durch traumhaft schöne Naturlandschaften des Fichtelgebirges und der Oberpfalz.

Große Teile des Radweges sind asphaltiert, streckenweise führt er aber auch über Wald- und Flurwege, die manchmal recht steinig und uneben sind. Es geht immer wieder bergauf und bergab. Daher ist diese Radtour eher für sportliche Radfahrer geeignet, oder man fährt die Strecke mit einem E-Bike.

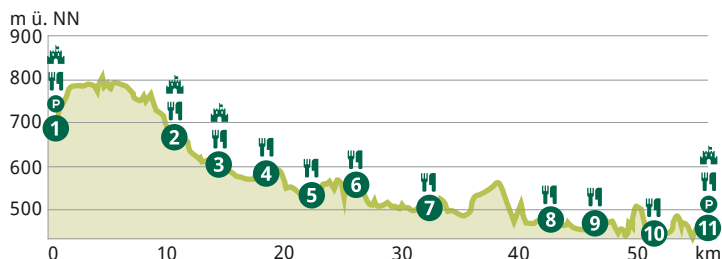
Bischofsgrün zum Fichtelsee:

Wir starten unsere Radtour vom Parkplatz in Bischofsgrün aus und folgen dem Radfahrerschild durch den Ort. Dann biegen wir von der Hauptstraße nach rechts in die Ochsenkopfstraße ab. Jetzt geht es mehr als einen Kilometer bergauf, bis wir auf einen Forstweg am Vogelherdparkplatz

Tiefbohrung (KTB). Das angegliederte GEO-Zentrum enthält interessante Informationen über das Innere der Erde, sowie der Entstehung der Erdschichten. Es geht weiter über Naabdemenreuth, entlang einer Bahnlinie nach Schweinmühle. Der Radweg führt zwischen der Fichtelnaab und dem Mühlbach weiter durch schöne Naturlandschaft. Wenig später führt uns eine alte Steinbrücke über die Fichtelnaab. Der Fluss macht jetzt eine Schleife, die wir nach etwa 400 Meter

Von Krummennaab nach Windischeschenbach:

Bei Krummennaab zweigt der Fichtelnaab-Radweg vom Steinwald-Radweg ab, es geht über eine schmale Ortsverbindungsstraße nach Trautenberg. Hier überqueren wir auf einer schmalen Brücke die Fichtelnaab. Das Rad muss hierfür geschoben werden, da Treppenstufen hoch und runter führen. Auf der anderen Flussseite geht es auf einem Flurweg weiter, vorbei an dem Bohrturm der Kontinentalen



- 1 Bischofsgrün 🚲🏠 2 Fichtelberg 🚲🏠 3 Mehlmehsel 🚲🏠
 4 Brand/OPf. 🚲🏠 5 Ebnath 🚲🏠 6 Neusorg 🚲🏠 7 Trevesen 🚲🏠
 8 Grötschenreuth 🚲🏠 9 Erbdorf 🚲🏠 10 Krummennaab 🚲🏠
 11 Windischeschenbach 🚲🏠

Weitere Informationen:

www.tz-fichtelgebirge.de/Fichtelnaab_Radweg



treffen. Hier biegen wir links in Richtung Karches ab. Nach etwa 5 Kilometern verlassen wir den Unteren Ringweg. Es geht nach rechts, ein kurzes Stück über eine Kreisstraße und anschließend nach links weiter auf einem Radweg zum Fichtelsee.

Vom Fichtelsee bis nach Mehlmehsel:

Nach einer kurzen Rast am Fichtelsee verlassen wir das Waldgebiet und fahren durch den Ortsteil Neubau. Hier geht es steil bergab. Direkt danach folgt Fichtelberg. Wir folgen der Beschilderung durch den Ort und biegen in die Bahnhofstraße ab. Ab dem Ende der Bahnhofstraße verläuft der Fichtelnaab-Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse von Fichtelberg nach Neusorg. Von einer Bahntrasse sieht man aber nicht mehr viel, das erste Teilstück bis nach Mehlmehsel ist eher ein naturbelassener Waldweg.

Von Mehlmehsel nach Weihermühle:

Kurz nach Mehlmehsel verlassen wir Oberfranken und befinden uns jetzt in der Oberpfalz. Ab hier ist der Fichtelnaab-Radweg asphaltiert und das durchgängig auf einer Länge von circa 30 km. Es geht vorbei an Brand, dem

auf einer neuen Metallbrücke überqueren. Es geht unter einer Eisenbahnbrücke durch, den Schienen entlang in Richtung Windischeschenbach. Oberhalb von Neuhaus fließt die Fichtelnaab mit der Tirschenreuther Waldnaab zusammen und bilden fortan die Waldnaab. Über die Bernsteinstraße gelangt man schließlich in die Stadt. Windischeschenbach wird als die Hauptstadt des Zoiglbiers bezeichnet.

Geburtsort des Komponisten Max Reger und weiter bis nach Ebnath und nach Neusorg. Hier endete die ehemalige Bahntrasse von Fichtelberg. Der Bahnhof von Neusorg liegt an der Bahntrasse von Nürnberg nach Cheb in Tschechien. Nur ein kurzes Stück weiter erreichen wir Weihermühle, hier zweigt der Steinwald-Radweg ab. Der Fichtelnaab-Radweg verläuft von hier bis nach Krummennaab auf der selben Trasse wie der Steinwald-Radweg.

Von Weihermühle nach Krummennaab:

Der Weg verläuft jetzt nahe an der Fichtelnaab, die wir mehrmals kreuzen. Es geht vorbei am kleinen Ort Trevesen, gefolgt von Trevesenhammer. Das ehemalige Schloss war früher ein Hammerwerk durch ein Mühlrad angetrieben wurde. Der Radweg verläuft jetzt entlang einer Staatsstraße. Der Fichtelnaab-Radweg führt an einer Feriensiedlung vorbei nach Grötschenreuth. In der Ortschaft überqueren wir die Staatsstraße, anschließend die Fichtelnaab. Jetzt verläuft der Radweg abseits der Straße am Fluss entlang nach Erbdorf. Es geht weiter auf der ehemaligen Bahntrasse Erbdorf – Reuth, bis nach Krummennaab.



Silbereisenbergwerk Fichtelberg

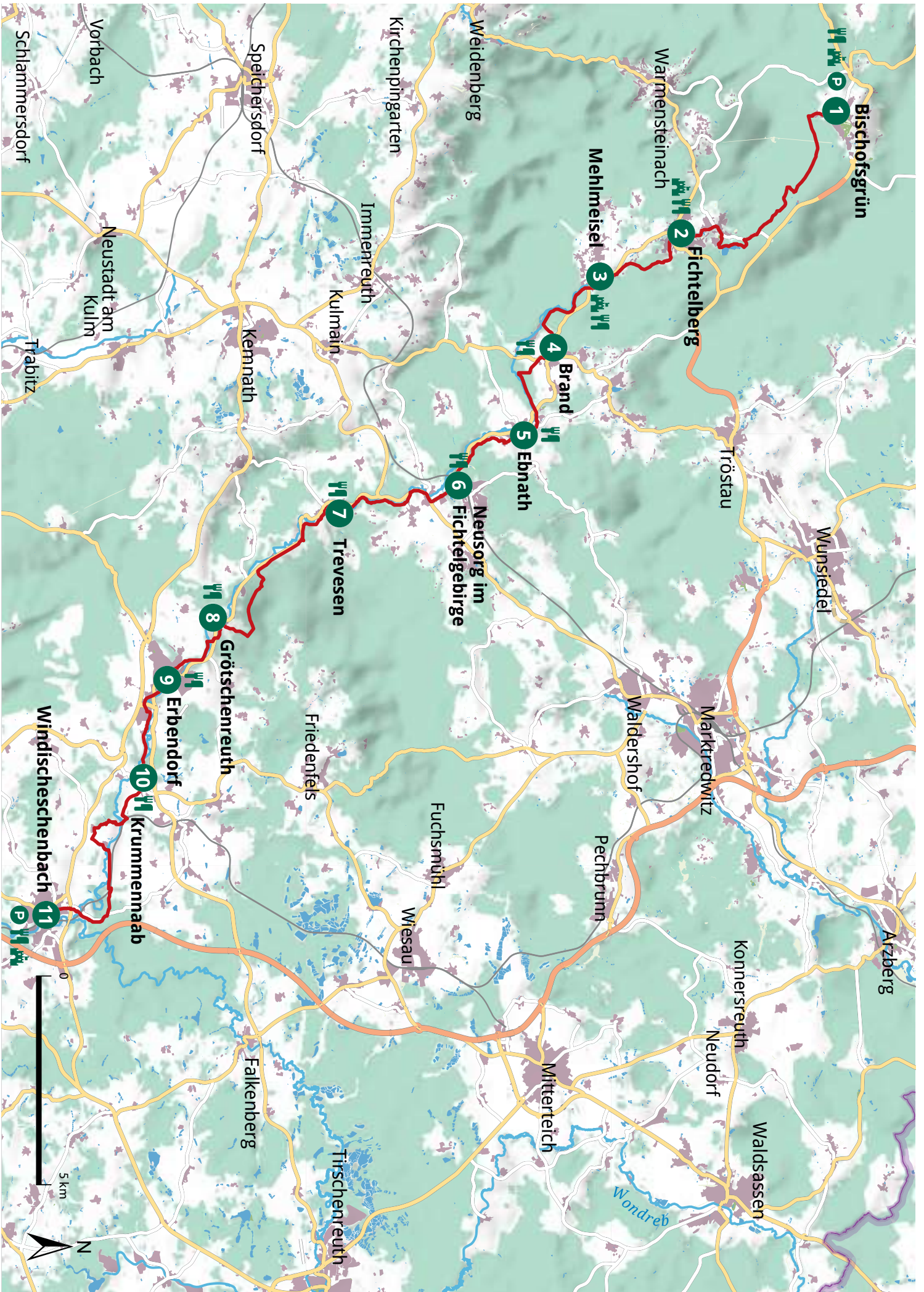
KURZINFORMATION

P **Parkmöglichkeiten**
In Bischofsgrün sind Parkmöglichkeiten vorhanden.

🏠 **Sehenswürdigkeiten**
Seilbahn Ochsenkopf Nord und Sommerrodelbahn in Bischofsgrün, Fichtelsee, Silbereisenbergwerk und Automobilmuseum in Fichtelberg, Waldhaus Mehlmehsel, Geburtshaus

und Denkmal des Komponisten Max Reger in Brand/OPf., Geozentrum an der KTB bei Windischeschenbach.

🚲 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten sind entlang der Strecke vorhanden.





Saalequelle

Saale Radwanderweg

Ortsmitte von Bischofsgrün

↔ 64,4 km ↓ 458-701 m ü. NN ⌚ 3:30 Std. 🚰 mittel

Der über 400 km lange Saale Radwanderweg ist eine abwechslungsreiche Tour durch hügeliges, landschaftlich sehr reizvolles Gelände und mit einigen Anstiegen und Abfahrten auf asphaltierten, wenig befahrenen Straßen und in kurzen Teilstücken auch auf Kieswegen. Ausgangspunkt der Tour ist Bischofsgrün.

Wegverlauf:

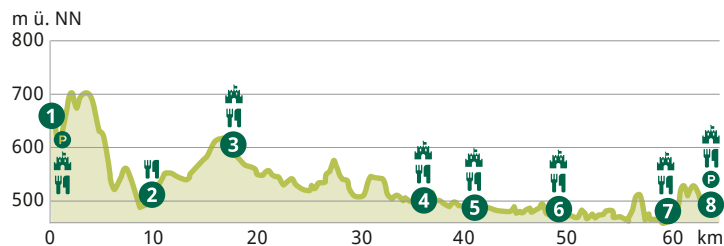
Bischofsgrün · Gefrees · Zell im Fichtelgebirge (Saalequelle) · Schwarzenbach an der Saale · Oberkotzau · Hof an der Saale · Joditz · Untertiefengrün

Start des Saale Radwanderwegs ist Bischofsgrün. Von da aus

geht die Tour bis zur Saalequelle bei Zell im Fichtelgebirge. Die gefasste Quelle der Saale befindet sich am Nordhang des Waldsteins. Von da aus geht die Tour über Weißdorf bis nach Schwarzenbach an der Saale. Hier lohnt sich ein Stopp, denn die Stadt hat sehr viel zu

Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter: www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Bischofsgrün 🚰 🏠 🏠 2 Gefrees 🏠 🏠 3 Zell im Fichtelgebirge 🏠 🏠
 4 Schwarzenbach an der Saale 🏠 🏠 5 Oberkotzau 🏠 🏠
 6 Hof an der Saale 🏠 🏠 7 Joditz 🏠 🏠 8 Untertiefengrün 🚰 🏠 🏠

Weitere Informationen:

www.tz-fichtelgebirge.de/Saale_Radwanderweg



bieten: Neben der romantischen Altstadt, dem Burgmuseum und dem Ökopark Hertelsleite befindet sich hier das Erika-Fuchs-Haus, ein Museum für Comic und Sprachkunst.

Weiter geht der Saale Radwanderweg über Oberkotzau mit seiner Pfarrkirche St. Jakob und dem Fernwehpark bis nach Hof an der Saale. Kurz vor Hof liegt unweit der Saale der Untreusee, der sich ideal für eine kurze Rast eignet.

Das nächste Ziel ist die Stadt Hof, die wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Region ist. Sehenswert sind neben der historischen Altstadt die Michaeliskirche aus dem Jahr 1230, das neugotische Rathaus, das Museum Bayerisches Vogtland und der Bürgerpark Theresienstein, der zu den schönsten seiner Art in Deutschland gehört.

Von Hof aus verläuft der Saale Radwanderweg weiter durch hügelige Landschaft und schattige Wälder. Nach der Fattigsmühle aus dem 17. Jahrhundert folgt der kleine Ort Joditz, dessen Kirche sehr sehenswert ist. Nach kurzer Fahrt erreicht man

Untertiefengrün bei Hirschberg. Hier ist die Saale seit jeher Grenzfluß, früher zwischen den beiden Deutschen Staaten und heute zwischen Bayern und Thüringen. Von hier aus geht es dann entlang der Sächsischen Saale weiter nach Thüringen hinein.

Sehenswürdigkeiten

entlang der Strecke:

Sehenswert sind unter anderem der Ochsenkopf mit Asenturm bei Bischofsgrün, die Saalequelle bei Zell im Fichtelgebirge, das Erika-Fuchs-Haus – Museum für Comic und Sprachkunst in Schwarzenbach an der Saale, der Fernwehpark in Oberkotzau und der Bürgerpark Theresienstein in Hof.

Nähere Informationen und detaillierte Karten des gesamten Saaleradwegs bis an die Mündung bei Barby in Sachsen-Anhalt gibt es unter: www.saaleradweg.de

Entlang des Saaleradweges bis Joditz besteht die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jeweils an Samstagen und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der Arbeit, Fronleichnam, Christi



Untreusee in Hof

KURZINFORMATION

Markierungszeichen

Weißes Quadrat mit blauen Balken, darin ein Radler.



Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten sind in Bischofsgrün vorhanden.

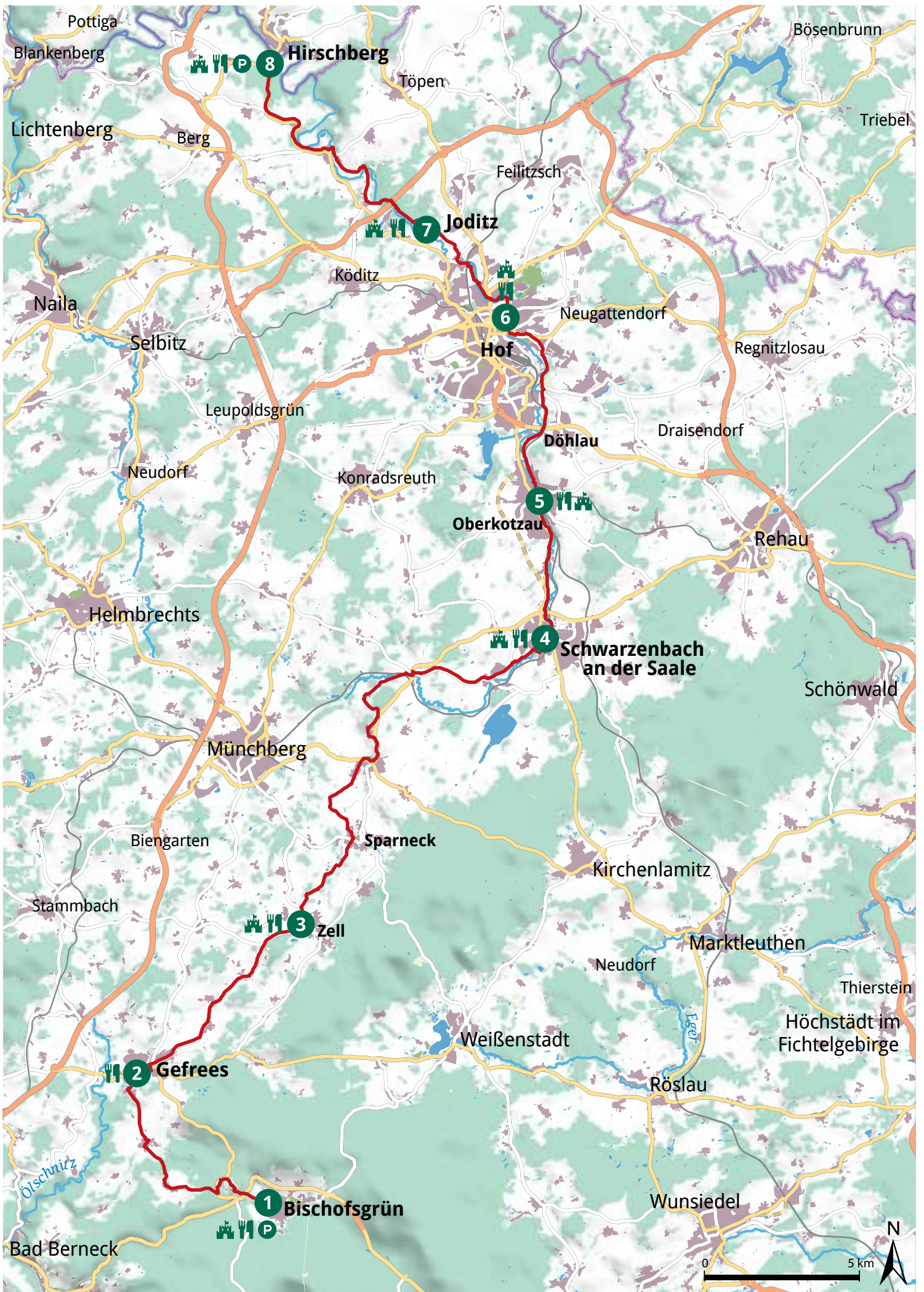
Sehenswürdigkeiten

Seilbahn Nord und Sommerrodelbahn in Bischofsgrün, Saalequelle

bei Zell im Fichtelgebirge, Erika-Fuchs-Haus – Museum für Comic und Sprachkunst in Schwarzenbach an der Saale, Bürgerpark Theresienstein in Hof.

Einkehrmöglichkeiten

Diverse Einkehrmöglichkeiten sind entlang der Strecke vorhanden.





Kleinlosnitz

Main-Saale-Radweg

Ortsummitte von Wirsberg

↔ 24,3 km ↓ 355-615 m ü. NN ⌚ 1:35 Std. 🚲 leicht

Der Main-Saale-Radweg hat eine Länge von 24,3 km. Die Route beginnt in Wirsberg und verläuft über Stammbach, Oelschnitz, Kleinlosnitz bis nach Zell.

Wegverlauf:

Wirsberg · Stammbach · Kleinlosnitz · Zell im Fichtelgebirge

Die Route beginnt in Wirsberg und geht über Stammbach und Kleinlosnitz bis nach Zell im Fichtelgebirge. Die Strecke verläuft dabei auf überwiegend ausgebauten und verkehrsarmen Gemeindestraßen, die gut befahrbar sind. In den

Talbereichen verläuft der Main Saale Radweg auf wassergebundener, gut befahrbarer Strecke. Die Route führt insgesamt durch eine landschaftlich reizvolle Tal- und Mittelgebirgsregion mit einer Vielzahl von Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Im schön gelegenen Schorgastal weist ein 2 km langer geologischer Lehrpfad auf

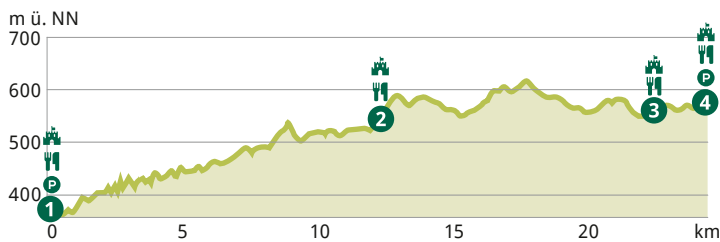
erdgeschichtliche Besonderheiten des Tales hin und gibt Aufschluss über die fünf geologischen Einheiten in und um Wirsberg. Im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz kann der kulturell und geschichtlich interessierte Radler vieles über die Regionalgeschichte der Landwirtschaft im Fichtelgebirge lernen. Bei Stammbach befindet sich das Geotop Weißenstein, dessen Bergkuppe aus dem seltenen Eklogit besteht. Auf dem Gipfel des Weißenstein steht ein Aussichtsturm, der aus diesem Gestein erbaut wurde. Und bei Zell, das am Fuße des Großen Waldstein liegt, befindet sich ein Informationszentrum des Naturparks Fichtelgebirge sowie ein Waldlehrpfad und ein Naturlehrpfad auf dem nahegelegenen Haidberg. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die gefasste Quelle der Sächsischen Saale zu besuchen, die in einem Waldgebiet bei Zell entspringt.

Die Strecke mit kurzen und geringen Steigungen ist für die Radlerfamilie als mittelschwer einzustufen. Fahrradreparaturwerkstätten sowie Rast- und Einkehrmöglichkeiten gibt es in den an der Route gelegenen Städten und Gemeinden.

Der Main-Saale-Radweg hat bei Wirsberg Anschluß an den Main-Radweg und bei Zell Anschluss an den Saale Radwanderweg.

Entlang des Main-Saale-Radwegs besteht die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jeweils an Samstagen und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der Arbeit, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter: www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Wirsberg 🚲 🏠 🌳 🌳
- 2 Stammbach 🚲 🏠 🌳 🌳
- 3 Kleinlosnitz 🚲 🏠 🌳 🌳
- 4 Zell 🚲 🏠 🌳 🌳

Weitere Informationen:
[www.tz-fichtelgebirge.de/
Main_Saale_Radweg](http://www.tz-fichtelgebirge.de/Main_Saale_Radweg)



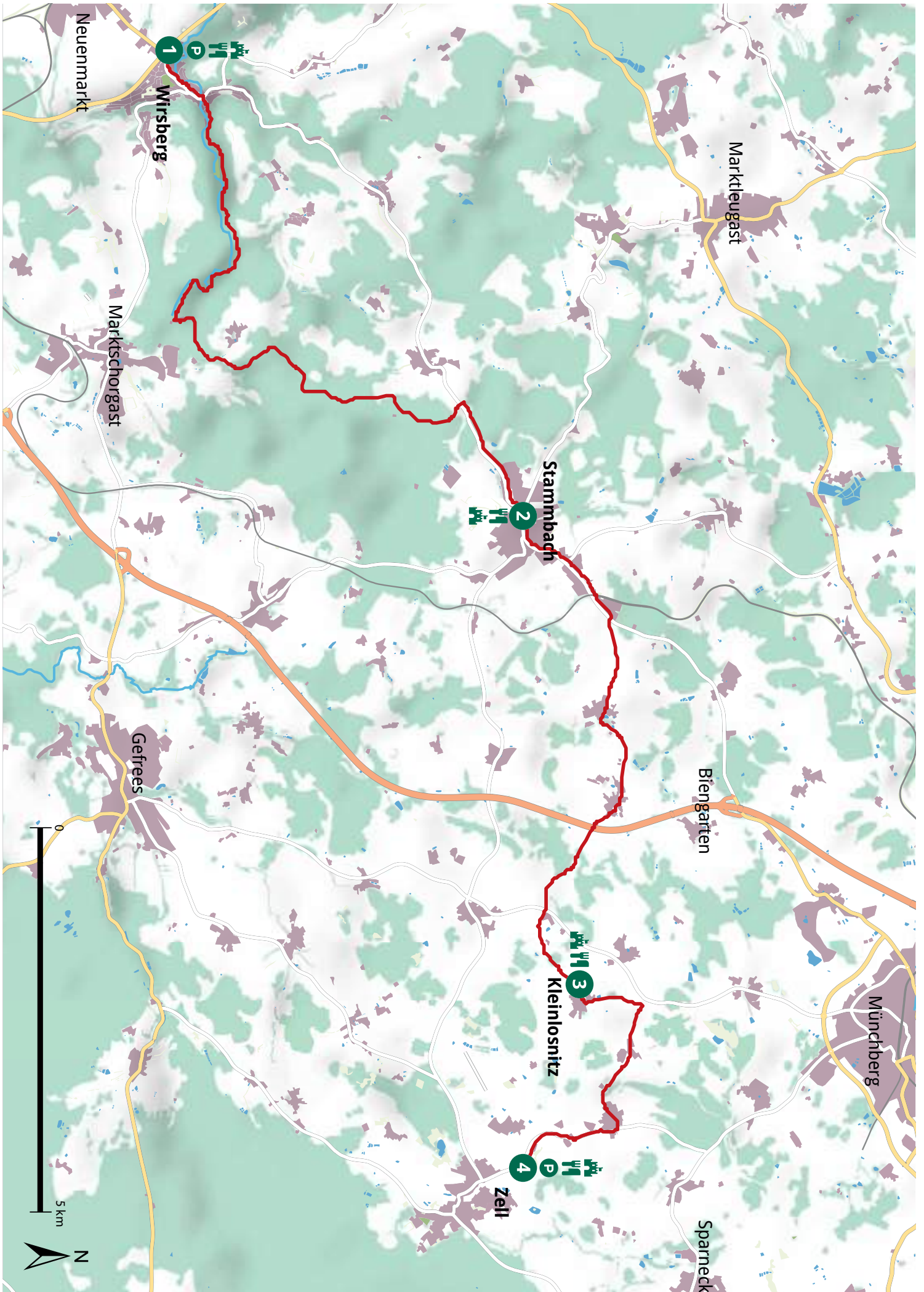
Saalequelle

KURZINFORMATION

P **Parkmöglichkeiten**
Parkplätze sind in Wirsberg vorhanden.

F **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke vorhanden.

🏠 **Sehenswürdigkeiten**
Aussichtsturm aus Eklogit und Geotop bei Stammbach, Bauernhofmuseum Kleinlosnitz, Saalequelle bei Zell.





Weißenstädter See

Siebensterntour

🚩 Bahnhof von Marktredwitz

↔ 153,6 km ↑ 447-795 m ü. NN 🕒 10 Std. 🚰 mittel

Die Siebensterntour, die in Marktredwitz beginnt, ist durchgehend beschildert und in beide Richtungen befahrbar. Die Streckenlänge beträgt ca. 155 km und geht über 1.800 Höhenmeter. Die Route ist gut an das Bahnnetz angebunden.

Marktredwitz – Bischofsgrün:

Wir starten am Bahnhof von Marktredwitz. Schon bald müssen wir in einem märchenhaften Wald einen ersten Anstieg bewältigen. Danach geht es hinab nach Wunsiedel. Auf dem Abschnitt zwischen Wunsiedel und Weißenstadt sind mehrere längere Steigungen zu bewältigen. Sie können

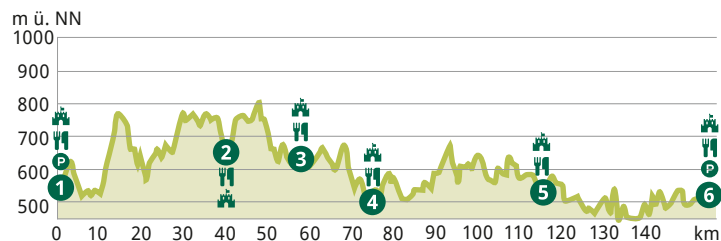
mit einer Abkürzung über Röslau nach Kirchenlamitz umgangen werden. Von Wunsiedel geht es zunächst zur Luisenburg hinauf. Die imposanten Felsgebilde im Felsenlabyrinth faszinieren in allen Jahreszeiten. Im Tröstauer Forst radeln wir auf Waldwegen unterhalb der 939 m hohen Kösseine bergan, bis wir nach Nagel mit seinem

auf dem Rückweg zum historischen Schauseinbruch „Alter Pauker“.

Selb – Marktredwitz:

Die letzte Etappe führt romantisch an der Eger entlang zur gewaltigen Festung Hohenberg und im Tal der Röslau über Arzberg und Brand zurück nach Marktredwitz. Ab Selb geht es über Forstwege zur Eger und vom Weiler Hendelhammer bis Königsmühle zum Teil auf Trampelpfaden an ihr entlang. Wir rollen an der Carolinenquelle vorbei hinab ins Tal der Röslau,

die uns über Fischern und Schirnding nach Arzberg bringt. Beeindruckend ist die Kirchenburgenanlage mit dem Pulverturm und der Benckendorff'schen Gruft. Im Ortsteil Röthenbach kommen wir direkt am Schloß vorbei. Von dort zweigt ein Abstecher zum Volkskundlichen Gerätemuseum nach Bergnerreuth ab. Am weiteren Weg nach Marktredwitz, der noch einige Steigungen für uns bereithält, liegen der Feisnitzspeicher und das reizvolle Ensemble von Schloß und Kirche in Brand.



- 1 Marktredwitz 🚰 🚰 🚰 2 Bischofsgrün 🚰 🚰 🚰
 3 Weißenstadt 🚰 🚰 🚰 4 Schwarzenbach an der Saale 🚰 🚰 🚰
 5 Selb 🚰 🚰 🚰 6 Marktredwitz 🚰 🚰 🚰

Weitere Informationen:

www.tz-fichtelgebirge.de/Siebensterntour



verlockenden Badesees hinabfahren. Am Weg liegt Reichenbach mit seinem Bauernmuseum. Ab Nagel schicken wir uns an, den 1.024 m hohen Ochsenkopf zu umrunden. Hinter dem steilen Anstieg in Fichtelberg führt die Strecke eher eben weiter. Von Fleckl aus können wir mit dem Sessellift zum Ochsenkopf hochfahren. In Grassemann informiert das Freilichtmuseum über ökologische Zusammenhänge. Wir radeln dann auf einem Forstweg, bis wir nach Bischofsgrün hinabrollen. Auch dort gibt es eine Seilbahn auf den Ochsenkopf.

Bischofsgrün – Schwarzenbach:

Nachdem wir unterhalb des Schneeberges die höchste Stelle der Tour bewältigt haben, geht es an der Egerquelle vorbei zum Weißenstädter See und zur Saale nach Schwarzenbach. Von Bischofsgrün aus fahren wir zunächst steil hinab, um in Birnstengl den Weißen Main zu überqueren. Es folgt ein längerer Anstieg auf Forstwegen zur 798 m hohen Passhöhe unterhalb des Schneeberges, dem mit 1.051 m höchsten Berg Frankens. Nach der Passhöhe zweigen wir links ab zur Egerquelle und rollen genüßlich nach Weißenstadt hinab.

Hinter Weißenstadt bringt uns ein auf einer aufgelassenen Bahntrasse verlaufender Radweg in die Sechsstädter Kirchenlamitz. Ab hier geht es auf einem Forstweg noch einmal etwas bergauf, bis wir über Hallerstein und Völknerreuth mit Blick auf den Stausee der Förmitztalsperre nach Schwarzenbach an der Saale hinabrollen.

Schwarzenbach – Selb:

Von der Saale aus radeln wir über Rehau in Richtung tschechischer Grenze nach Selb. Dort schließt sich eine Runde in die Umgebung an. Vom Saaletal fährt man auf ruhigen Wegen über Langenbach und Wurlitz nach Rehau, das sich als Industriestadt im Grünen bezeichnet. Hinter Rehau führt unser Weg durch den Rehauer Forst und über Schönling und Selb-Plößberg am Europäischen Industriemuseum für Porzellan vorbei nach Selb. Vom Ortseingang aus, führt die Tour in einer Runde um Selb herum. Man kann aber auch durch das Zentrum von Selb abkürzen oder zunächst ein Quartier suchen. Die attraktive Rundstrecke bringt uns über Längenau in das Seengebiet der Häuselloh mit Naturfreibad und



Radeln im Fichtelgebirge

KURZINFORMATION

🚩 **Markierungszeichen**
Siebenstern



🚰 **Parkmöglichkeiten**
Parkmöglichkeiten sind in Marktredwitz vorhanden.

🏠 **Sehenswürdigkeiten**
Seilbahn Ochsenkopf
Nord und Sommerrodelbahn in Bischofsgrün,

Erika-Fuchs-Haus –
Museum für Comic und
Sprachkunst in Schwarzenbach an der Saale, Porzellanikon in Selb.

🚰 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke vorhanden.



Genuss-Radeln

Wallensteinradweg – Südroute

📍 Egerbrücke/St. Bartholomäus in Eger

↔ 41,8 km ↑ 1449-639 m ü. NN 🕒 3:25 Std. 🚲 mittel

Die südliche Trasse des Wallensteinradwegs führt entlang der Flüsse Ohre, Wondreb und Kösseine und beginnt in Cheb. Der Radweg ist sehr leicht befahrbar.

Streckenverlauf:

Cheb/Eger · Slapany · Waldsassen · Altenhammer · Hofteich · Mitterteich · Pechbrunn · Marktredwitz

Cheb/Eger:

Die Radtour beginnt an der Egerbrücke/St. Bartholomäus in der tschechischen Stadt Eger. Sie durchqueren nun das Stadtzentrum und erreichen

hinter dem Hauptbahnhof die ehemalige Bahntrasse Richtung tschechisch/deutscher Grenze.

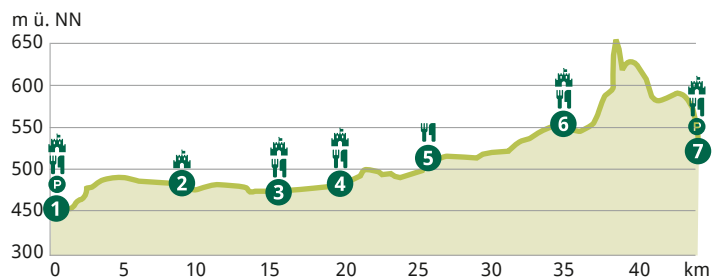
Slapany:

Von Slapany aus fahren Sie über Egerteich auf einem asphaltierten Radweg durch das weite Wondrebtal, vorbei an der ehemaligen Bahnlinie Wiesau – Cheb. Am Standort Mitterhof haben Sie die Möglichkeit, die

Die Nordroute hat eine Länge von 37,4 km und verläuft von der Kösseine aus über Waldershof, Marktredwitz, Brand, Seussen, Arzberg und Schirnding bis nach Eger in Tschechien. Die Spange verbindet die Orte Seußen (Nordroute) und Waldsassen (Südroute). Sehenswert ist unter anderem der Reslgarten bei Konnersreuth, der ebenfalls auf der Spange liegt.

Sehenswertes:

Sankt Bartholomäuskirche in Eger/Tschechien, Stiftsbasilika und Klosterbibliothek in Waldsassen, Lourdes-Grotte und Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen, Historisches Stadtzentrum von Marktredwitz.



- 1 Cheb/Eger 🚲 🏰 🏰 2 Slapany 🏰 3 Waldsassen 🏰 🏰 4 Altenhammer 🏰 🏰 5 Mitterteich 🏰 6 Pechbrunn 🏰 🏰 7 Marktredwitz 🚲 🏰 🏰

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/Wallenstein_Radweg_Suedroute



Lourdes-Grotte zu besuchen oder einen Abstecher zur Kappl-Kirche zu machen.

Waldsassen:

In Waldsassen weisen in der Stadtmitte und am Freibad Informationstafeln auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt hin. Schattige Biergärten oder Cafés laden zum Verweilen ein. Kulturell Interessierte können die zahlreichen Kulturdenkmäler Waldsassens bewundern.

Altenhammer:

Vom Standort Freibad geht es auf einem befestigten Weg weiter. Dieser führt zum Teil entlang der Wondreb. Genießen Sie in reizvoller Natur eine Rastmöglichkeit am Fischaufstieg, mit Blick ins malerische Wondrebtal.

Hofteich:

Ab Altenhammer nach Hofteich fahren Sie weiter durch das malerische Wondrebtal. Auf teils befestigten und teils asphaltierten Wegen geht es in Richtung Mitterteich, vorbei an Leonberg, einem markanten Aussichtsplatz und barocker Pfarrkirche. Rasant bergab geht es in Richtung Mitterteich weiter.

Mitterteich:

Von Waldsassen aus erreicht man nach ca. 11,5 km den „Rodelhügel“ in Mitterteich. Ausflugsmöglichkeiten: Großbüchelberg.

Pechbrunn:

Ab dem Industriegebiet Mitterteich geht es auf abwechslungsreicher Streckenführung weiter zum Teichelberg. Der Weg führt vorbei an einmaligen Waldbeständen und selten gewordener Flora. Vom Teichelberg aus genießt man einen wunderbaren Blick in die herrliche Naturlandschaft.

Marktredwitz:

Der Radweg verläuft weiter über das geschützte Dorfensemble Manzenberg. In einer langen Abfahrt geht der Weg zurück und endet an der Dörfleser Brücke. Links vom Radweg beginnt das ehemalige Gartenschau-Gelände, geradeaus gelangt man zum Marktplatz und zum historischen Stadtzentrum.

Neben der Südroute gibt es auch noch eine Nordroute und die Spange, die beide Routen miteinander verbindet. Somit ist es dem Radler möglich, einen Rundweg zu fahren.



Kappl bei Waldsassen

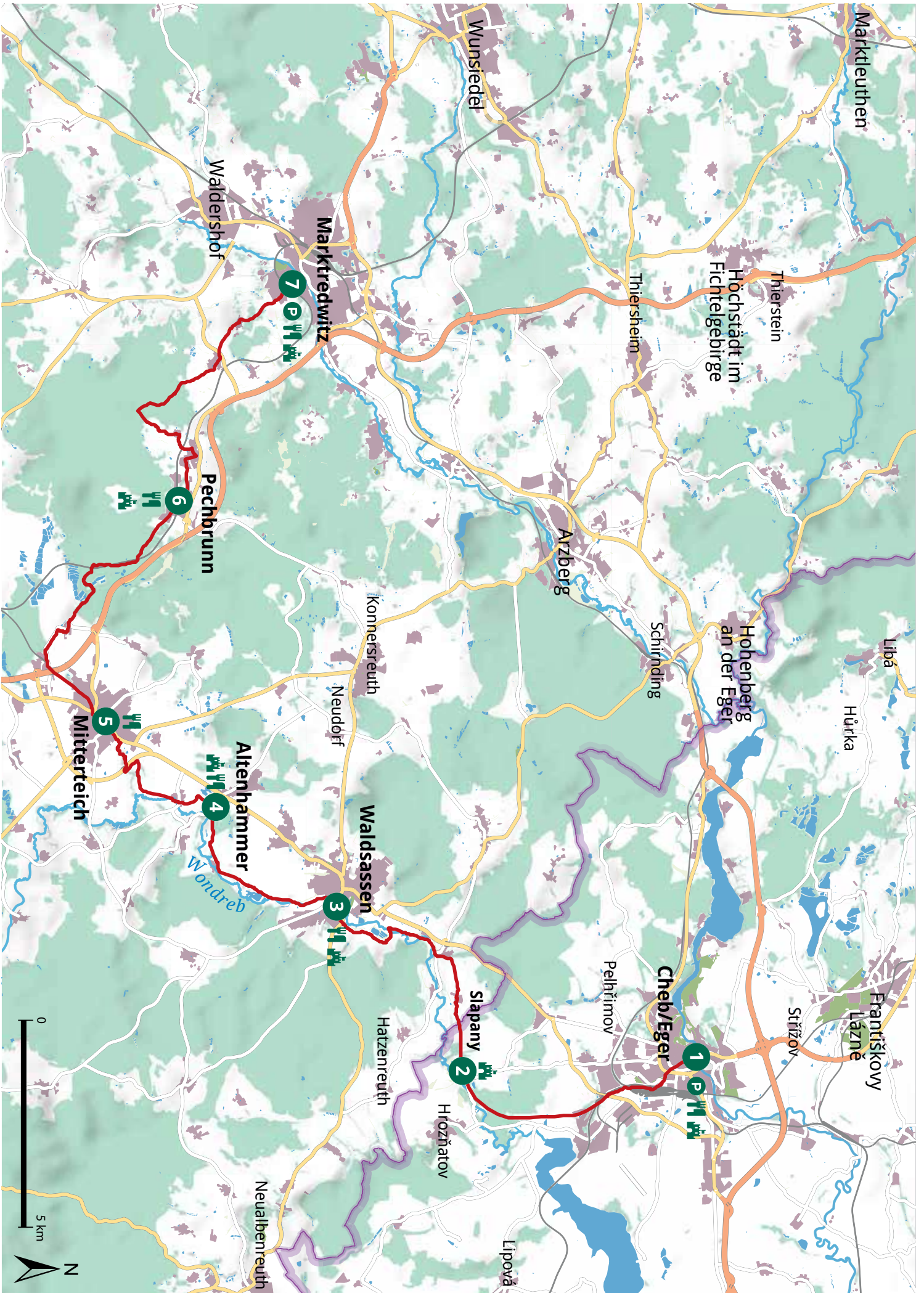
KURZINFORMATION

📍 **Parkmöglichkeiten**
Parkmöglichkeiten sind in Eger vorhanden.

🏰 **Sehenswürdigkeiten**
Lourdes-Grotte und Kappl-Kirche in Slapany/CZ, Stiftsbasilika, Kloster und Kloster-Bibliothek Waldsassen, Dreifaltigkeitskirche Kappl,

Großbüchelberg bei Mitterteich, Teichelberg bei Pechbrunn, Historisches Stadtzentrum Marktredwitz.

🚲 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten sind entlang der Strecke vorhanden.





Seilbahn am Ochsenkopf

Durch Bayerns Steinreiche Ecke

Altstadt von Hof

↔ 203,5 km ↑ 359-660 m ü. NN ⌚ 20 Std. 🚰 mittel

Die Mehrtages-Radtour „Durch Bayerns Steinreiche Ecke“, die in Hof/Saale beginnt, ist durchgängig beschil­dert und in beide Richtungen befahrbar. Sie ist überwiegend asphaltiert. Die Streckenlänge beträgt 203 km.

Auf der Radtour „Durch Bayerns Steinreiche Ecke“ werden vor allem Naturliebhaber und Geologie-Interessierte auf ihre Kosten kommen.

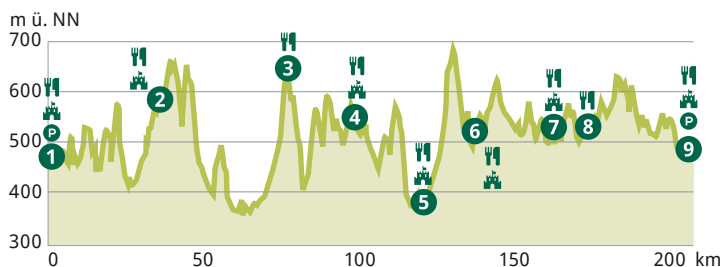
Die Tour führt den Radler entlang der Saale quer durch den Frankenwald, hoch auf das Fichtelgebirge und durch das bayerische Vogtland. Entlang dieser Strecke liegen zahlreiche

geologische Besonderheiten. Und auch landschaftlich hat die Radtour sehr viel zu bieten. Die unberührte Natur und die malerischen Städtchen mit ihren Fachwerkhäusern werden den Radler begeistern. An mehreren Stellen ist die Route an das Bahnnetz angeschlossen.

Entlang der Radtour „Durch Bayerns Steinreiche Ecke“ besteht die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jeweils an Samstagen und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der

Arbeit, Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter: www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Hof 🚰 🏰 🏰 🏰 2 Bad Steben 🏰 🏰 🏰 3 Wallenfels 🏰 🏰
- 4 Stammbach 🏰 🏰 🏰 5 Bad Berneck 🏰 🏰 🏰 6 Gefrees 🏰 🏰 🏰
- 7 Schwarzenbach an der Saale 🏰 🏰 🏰 8 Oberkotzau 🏰 🏰
- 9 Hof 🚰 🏰 🏰 🏰

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/
Durch_Bayerns_Steinreiche_Ecke



Streckenverlauf:

Hof an der Saale · Rudolphstein · Bad Steben · Steinwiesen · Wallenfels · Steinachklamm · Marktleugast · Marktschorgast · Bad Berneck · Glasermühle · Gefrees · Markt Zell · Schwarzenbach an der Saale · Rehau · Dreiländereck · Regnitzlosau · Hof an der Saale

Die Route beginnt in Hof und führt zunächst mit dem Saale-Radweg bis Blechschmidtenhammer. Von dort aus ist ein Abstecher nach Blankenstein in Thüringen möglich, wo auch der Rennsteig-Radweg erreicht werden kann. Von Blechschmidtenhammer verläuft die Route weitgehend auf dem Euregio-Eggenis-Radfernweg durch das wild romantische Höllental über Bad Steben, der Talsperre Mauthaus, Steinwiesen, Wallenfels und Presseck zur Steinachklamm. Von dort wird über Marktleugast und Marienweiher Stammbach erreicht. Mit dem Main-Saale-Radweg geht es durch das Perlenbach-Tal nach Marktschorgast. Durch das beliebte Schorgast-Tal können auf bestehenden Radfernwegen Wirsberg und Neuenmarkt als Abstecher erreicht werden.

Die Weiterführung der Route nach Bad Berneck führt durch ein intensiv genutztes Steinbruch-Gelände. Eine Umfahrung über Gössenreuth ist möglich. Auf der ehemaligen Bahnstrecke geht es zunächst am Weißen Main entlang. Nach 5 km links steil hoch in Richtung Wülfersreuth und Gefrees. Oder Sie folgen der alten Bahnlinie weiter zu einem Abstecher nach Bischofsgrün, wo eine Verknüpfung mit der Siebensterntour besteht. Von Bischofsgrün führt die Route zunächst über Gefrees nach Zell, wo der Saale-Radweg erreicht wird, mit dem man nach Schwarzenbach an der Saale gelangt.

Zwischen Schwarzenbach an der Saale und Rehau gibt es ein gemeinsames Teilstück mit der Siebensterntour über Wurlitz. Der Radweg führt weiter über Regnitzlosau und Nentschau bis an die tschechische Grenze und dem Dreiländereck. Von dort gelangt man schließlich über Regnitzlosau wieder bis nach Hof. Kurz vor Hof besteht die Möglichkeit, einen kurzen Abstecher zum Naherholungsgebiet Untreusee zu machen.



Theresienstein Hof

KURZINFORMATION

📍 **Markierungszeichen**
Felsformation.

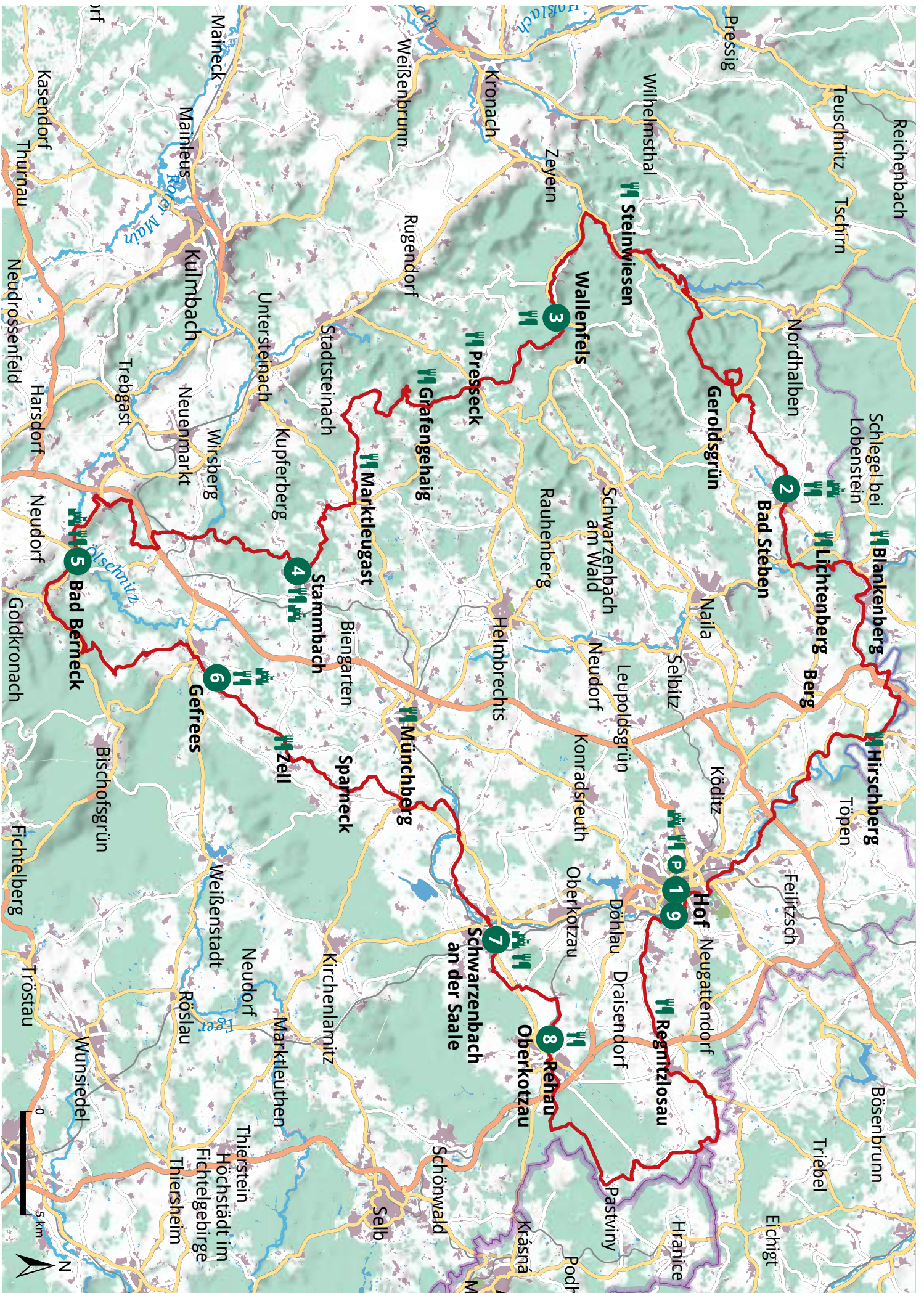


🚰 **Parkmöglichkeiten**
Mehrere Parkmöglichkeiten in Hof.

🏰 **Sehenswürdigkeiten**
Burg Saalenstein, Friedrich-Wilhelm-Stollen in Lichtenberg, Weißenstein mit Aussichtsturm bei

Stammbach, Erika Fuchs Haus in Schwarzenbach an der Saale, Theresienstein und Altstadt von Hof, Wallfahrtsbasilika Maria Heimsuchung in Marienweiher, Eklogit-Felsen bei Stammbach, Burgruine Hohenberneck.

🚰 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten entlang der Radtour.





Untreusee bei Hof an der Saale

Hof Bayerisches Vogtland Tour

Freibad Hof

↔ 57,1 km ↑ 459-608 m ü. NN ⌚ 4:30 Std. 🚶 mittel

Die Bayerische Vogtland Tour hat eine Länge von 57 km. Start und Ziel dieser Tour ist das Freibad in Hof an der Saale.

Freibad Hof · Unterkotzau · Saalenstein · Fattigsmühle · Isaar · Töpen · Königshof · Mödlareuth · Münchenreuth · Unterhartmannsreuth · Am Hänselstein · Trogen · Ullitz · Gumpertsreuth · Oberhartmannsreuth · Oberhöll · Unterhöll · Gemeinde Gattendorf · Schloßgattendorf · Tauperlitz · Freibad Hof

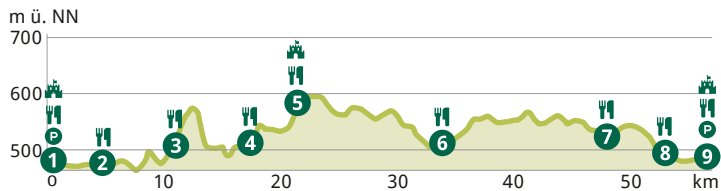
Der Radwanderweg verläuft streckenweise auf ruhigen Nebenstraßen mit mittlerer Anforderung und herrlichen Ausblicken für Freizeitradler und Familien.

Die Rundtour beginnt am Hofer Freibad. In Hof lohnt es sich, den Bürgerpark Theresienstein und die Hofer Altstadt zu besuchen. Weiter geht die Tour

Entlang der Hof Bayerisches Vogtland Tour besteht teilweise die Möglichkeit, den Radbus zu nutzen. Dieser fährt zwischen dem 1. Mai und dem 3. Oktober jeweils an Samstagen und Sonntagen und an folgenden Feiertagen: Tag der Arbeit,

Fronleichnam, Christi Himmelfahrt, Mariä Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit.

Weitere Informationen zum Radbus gibt es unter: www.fichtelgebirgemobil.de



- 1 Hof 🚶🏠🚶
- 2 Unterkotzau 🚶
- 3 Fattigsmühle 🚶
- 4 Töpen 🚶
- 5 Mödlareuth 🚶🏠🚶
- 6 Trogen 🚶
- 7 Gattendorf 🚶
- 8 Tauperlitz 🚶
- 9 Hof 🚶🏠🚶

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/Hof_Bayerisches_Vogtland_Tour



über Unterkotzau und Saalenstein bis zur Fattigsmühle aus dem 17. Jahrhundert, wo man im wunderschön gelegenen Biergarten einen Zwischenstopp einlegen kann. Nach einer kurzen Rast geht es über Isaar, Töpen und Königshof bis nach Mödlareuth. Im Deutsch-Deutschen Museum erfährt der geschichtlich interessierte Radler alles über den Ort Mödlareuth, der vor der Wende in einen westlichen und einen östlichen Teil getrennt war. Die Mauer verlief hier genau durch die Ortsmitte. Im Außengelände des Museums mit erhaltenen Grenzsperranlagen und einem Demonstrationsgebäude gewinnt man einen realen Einblick in die Geschichte der Deutschen Teilung.

Nach der Besichtigung des Grenz museums führt die Tour durch Münchenreuth. In der Nähe von Münchenreuth befindet sich der Drei-Freistaatenstein. Dies ist der einzige Ort in Deutschland, an dem drei Freistaaten Bayern – Sachsen – Thüringen eine gemeinsame Grenze bilden. Weiter geht es durch Unterhartmannsreuth, Trogen und den ehemaligen Grenzübergang Ullitz.

Über Gumpertsreuth, Oberhartmannsreuth, Ober- und Unterhöll erreicht man die Gemeinde Gattendorf. Danach geht es über Schlossgattendorf und Tauperlitz wieder zurück zum Freibad Hof.

In Hof hat man Anschluss an den ca. 400 km langen Saale-Radweg, der von Bischofsgrün bis zur Saalemündung bei Barby führt.

Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke:

Bürgerpark Theresienstein, historische Altstadt, zoologischer Garten und Bayerisches Vogtlandmuseum in Hof, Naherholungsgebiet Untreusee bei Hof, mittelalterlicher Ortskern und Eisenbahn Viadukt in Unterkotzau, Deutsch-Deutsches Museum in Mödlareuth, Drei-Freistaatenstein bei Münchenreuth.



Blick auf Hof

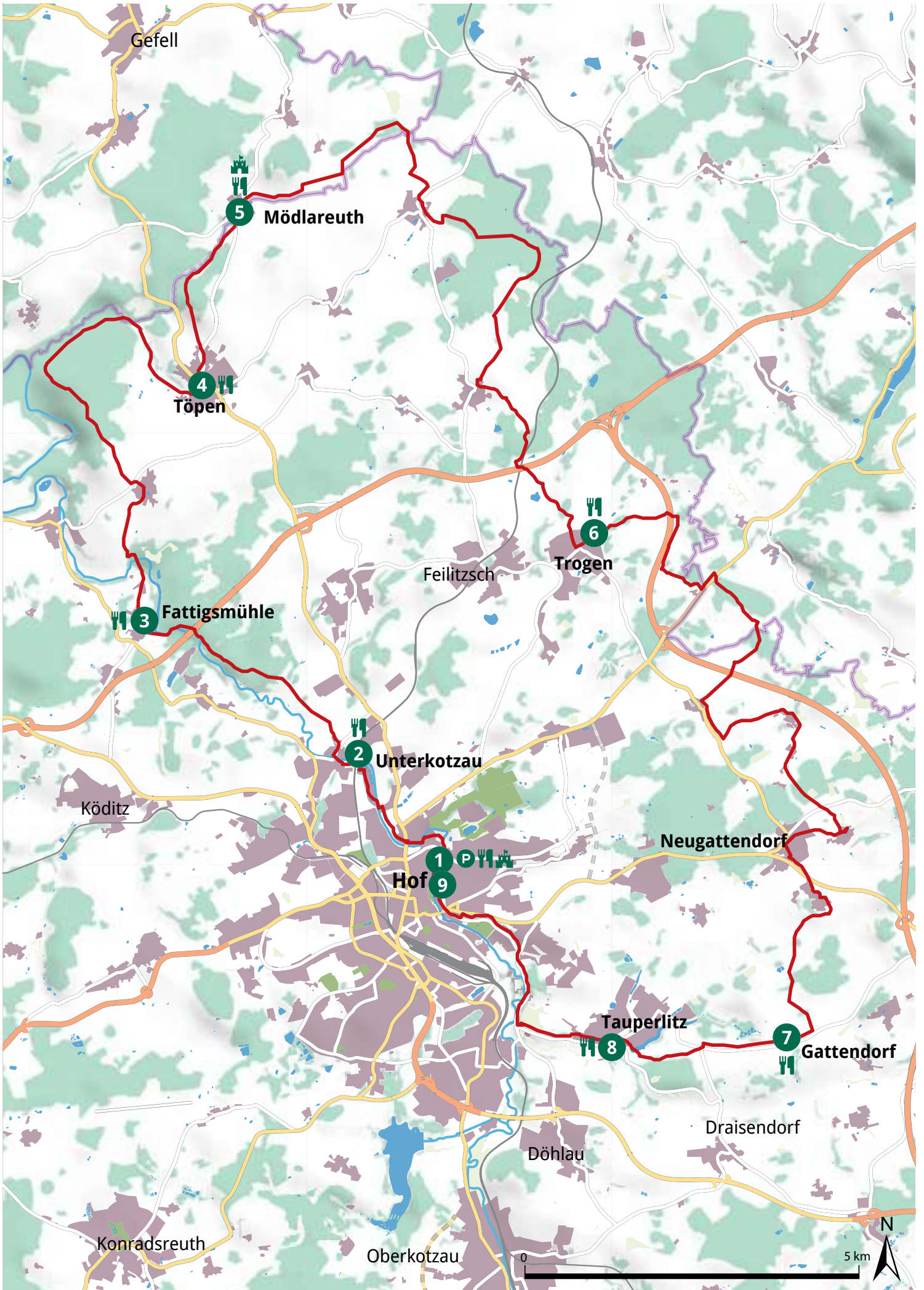
KURZINFORMATION

P **Parkmöglichkeiten**
Parkmöglichkeiten sind in Hof vorhanden.

Hof, Deutsch-Deutsches Museum in Mödlareuth, Drei-Freistaatenstein bei Münchenreuth.

🏠 **Sehenswürdigkeiten**
Bürgerpark Theresienstein, historische Altstadt und Bayerisches Vogtlandmuseum in

🚶 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke vorhanden.





Radel-Pause

Euregio Egrensis Teilabschnitt

Ortsumgebung von Presseck

↔ 118,7 km ↓ 369-768 m ü. NN ⌚ 9:00 Std. 🚶 mittel

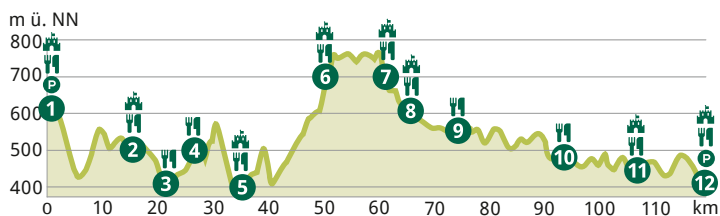
Der Euregio Egrensis Teilabschnitt hat eine Gesamtlänge von 118 km und führt von Presseck bis nach Neustadt an der Waldnaab südlich von Windischeschenbach. Auf seinem Weg durchquert man den Frankenwald, das Fichtelgebirge und die Oberpfalz. Der Radweg läuft streckenweise auf dem Fichtelnaab-Radweg.

Streckenverlauf:

Presseck · Premeusel · Schlopp · Wildenstein · Triebenreuth · Maierhof · Kaltenstauden · Kupferberg · Neufang · Wirsberg · Marktschorgast · Rohrsreuth · Gothendorf · Rimlas · Bad Berneck im Fichtelgebirge · Gesees · Leisau ·

Goldmühl · Vorderröhrenhof · Hinterröhrenhof · Glasmühle · Bischofsgrün · Fichtelberg · Mehlmeisel · Grünberg · Ebnath · Neusorg · Lochau · Trevesen · Grötschenreuth · Erbdorf · Krummennaab · Trautenberg · Naabdemenreuth · Windischeschenbach · Pfaffenreuth ·

bühl“ Serpentinrücken bei Grötschenreuth, Heimat- und Bergbaumuseum im alten Kloster von Erbdorf, evang. Pfarrkirche St. Leonhard in Krummennaab, GEO-Zentrum bei der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) und Waldnaabtmuseum in der Burg Neuhaus bei Windischeschenbach.



- 1 Presseck 🚶 🏠 🏰
- 2 Kupferberg 🏠 🏰
- 3 Wirsberg 🚶
- 4 Marktschorgast 🚶
- 5 Bad Berneck 🚶 🏠
- 6 Bischofsgrün 🚶 🏠
- 7 Fichtelberg 🚶 🏠
- 8 Mehlmeisel 🚶 🏠
- 9 Ebnath 🚶
- 10 Erbdorf 🚶
- 11 Windischeschenbach 🚶 🏠
- 12 Neustadt an der Waldnaab 🚶 🏠

Weitere Informationen:
[www.tz-fichtelgebirge.de/
Euregio_Egrensis_Bayreuth](http://www.tz-fichtelgebirge.de/Euregio_Egrensis_Bayreuth)



Denkenreuth · Mühlberg · Neustadt a.d. Waldnaab

Die Radtour startet in Presseck im Frankenwald. Nach der Fahrt über Premeusel, Schlopp, Wildenstein, Triebenreuth, Maierhof und Kaltenstauden erreicht man schließlich die ehemalige Bergbaustadt Kupferberg, die im Landkreis Kulmbach liegt. Kupferberg verdankt seinen Namen den Bodenschätzen, die hier seit dem 12. Jahrhundert abgebaut wurden.

Weiter geht die Radtour über Neufang, Wirsberg, Marktschorgast und Rimlas bis nach Bad Berneck, wo eine alte Burg ruine über der Stadt droht. Die Stadt lädt mit ihren Biergärten und Cafés zum Verweilen ein. Von Bad Berneck aus geht es über Leisau und Goldmühl hinauf nach Bischofsgrün. Bischofsgrün liegt am Fuße des Ochsenkopf. Von hier aus kann man per Seilbahn auf den 1.024 m hohen Ochsenkopf fahren und vom Asenturm aus einen phantastischen Fernblick genießen. Die nächsten beiden Stationen sind Fichtelberg mit seinem wild romantischen Fichtelsee und Mehlmeisel mit dem Waldhaus und angeschlossenem Wildpark.

Von Mehlmeisel aus geht es über Ebnath und Neusorg weiter bis nach Erbdorf, Krummennaab und Windischeschenbach. Bei Windischeschenbach lohnt sich ein Stopp an der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) mit angeschlossenem GEO-Zentrum. Von Windischeschenbach aus, das auch als „Hauptstadt des Zoiglbieres“ bezeichnet wird, verläuft der Radweg nun in südliche Richtung. Nach der Durchquerung von Pfaffenreuth, Denkenreuth und Mühlberg erreicht man Neustadt an der Waldnaab, das Ziel dieser Radtour.

Sehenswertes

entlang der Strecke:

Ruine Wartenfels und Burg Wildenstein bei Presseck, Bergbaumuseum in Kupferberg, Seilbahn Ochsenkopf und Sommerrodelbahn in Bischofsgrün, Freilandmuseum Grasemann bei Warmensteinach, Besucherbergwerk Gleißinger Fels, Fichtelsee, Dorfmuseum Mühlgütl und Automobilmuseum in Fichtelberg, Geburtshaus des Komponisten Max Reger in Brand/OPf., barocke Pfarrkirche St. Ägidius in Ebnath, ehemaliges Hammer Schloss in Trevesenhammer, Naturschutzgebiet „Föhren-



Kurpark in Bad Berneck

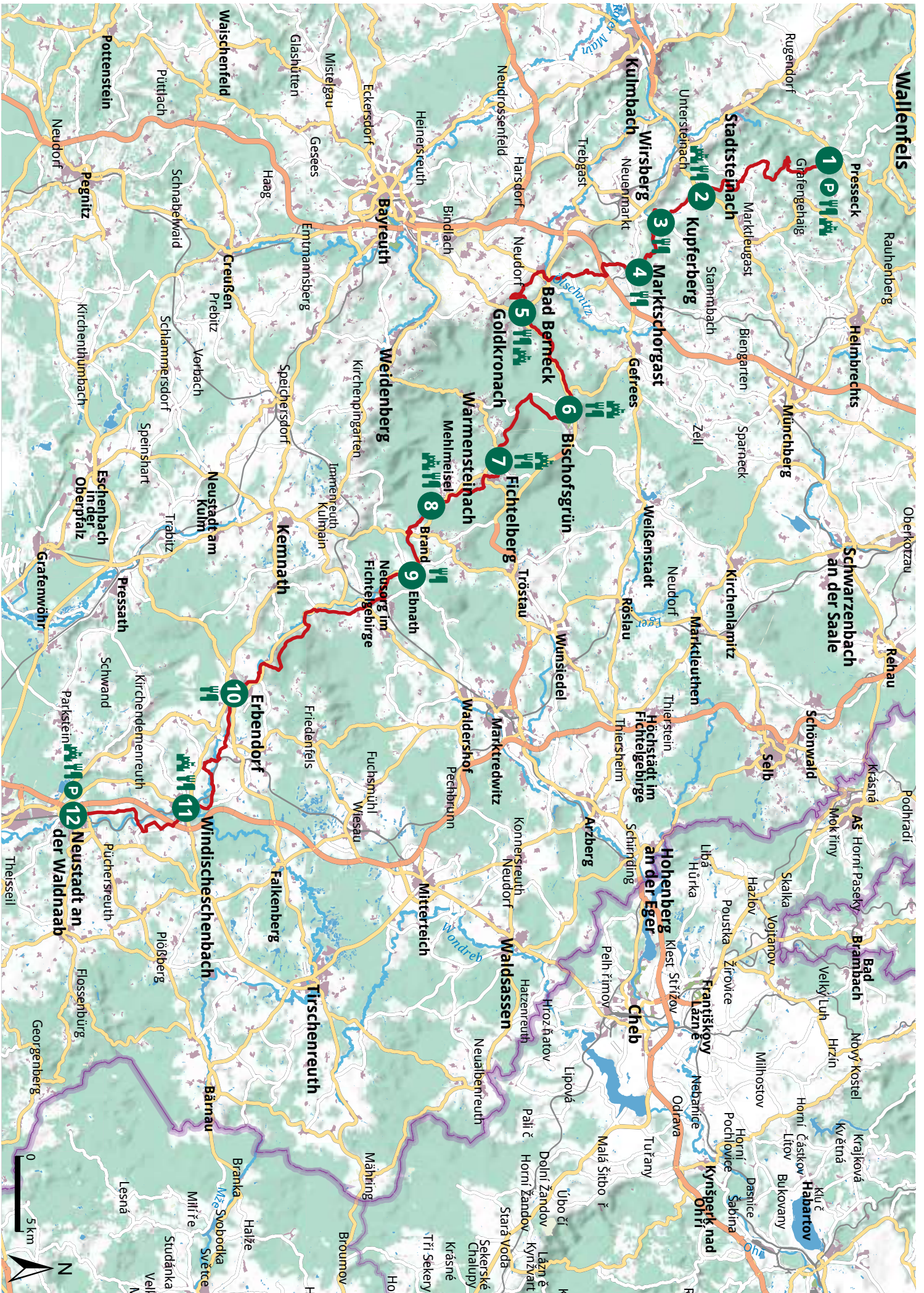
KURZINFORMATION

P **Parkmöglichkeiten**
Diverse Parkmöglichkeiten sind in Presseck vorhanden.

🏠 **Sehenswürdigkeiten**
Bergbaumuseum in Kupferberg, Seilbahn Ochsenkopf und Sommerrodelbahn in Bischofsgrün, Besucherbergwerk Gleißinger Fels, Fichtelsee, Automobilmuseum in Fichtelberg, Geburtshaus des

Komponisten Max Reger in Brand/OPf., GEO-Zentrum bei der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) und Waldnaabtmuseum in der Burg Neuhaus bei Windischeschenbach.

🚶 **Einkehrmöglichkeiten**
Diverse Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke vorhanden.





Steinwald Radweg

Steinwald Radweg

Abzweigung Fichtelnaab-Radweg

↔ 60,64 km ↓ 450-732 m ü. NN ⌚ 4:00 Std. 🚲 mittel

Der Steinwald Radweg hat eine Gesamtlänge von 61 km und führt durch die idyllische Landschaft des südlichen Fichtelgebirges.

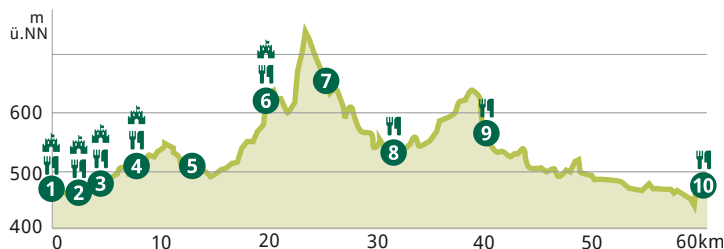
Wegverlauf: Krummennaab – Reuth b. Erbendorf – Thumosenreuth – Friedenfels – Kornthan – Fuchsmühl – Herzogöd – Waldershof – Pullenreuth – Erbendorf – Krummennaab

weg Richtung Windischeschenbach und verläuft von dort auf der Trasse der ehemaligen Schmalspurbahn über Reuth bei Erbendorf und Thumosenreuth am Hainbach entlang zur Waldschänke Zainhammer, dann weiter nach Friedenfels. Danach wird die Strecke leicht hügelig. Weiter geht die Tour

Der Radweg beginnt in Krummennaab an der Abzweigung Fichtelnaab-Rad-

Friedenfels: Schloss Friedenfels (Privatbesitz), Waldfriedhof, Haferdeckfelsen, Wiesauer Waldseen, Kreuzbergkirche Wiesau, Kornthener Weiher
Fuchsmühl: Wallfahrtskirche Maria Hilf, Walderlebnispfad
Herzogöd: Altes Forsthaus
Waldershof: Schloss Waldershof (Privatbesitz), barocke Kirche St. Sebastian

Pullenreuth: Infostelle Erlebbare Glasschleif
Fichtelnaabtal: Auenlandschaft, Gebäude der früheren Hammerwerke
Grötschenreuth: Naturschutzgebiet Föhrenbühl mit Serpentin-Härtling
Erbendorf: Heimat- und Bergbaumuseum



- 1 Krummennaab 🏰
- 2 Reuth bei Erbendorf 🏰
- 3 Thumosenreuth 🏰
- 4 Friedenfels 🏰
- 5 Kornthan 🏰
- 6 Fuchsmühl 🏰
- 7 Herzogöd 🏰
- 8 Waldershof 🏰
- 9 Pullenreuth 🏰
- 10 Erbendorf 🏰
- 11 Krummennaab 🏰

Weitere Informationen:
www.tz-fichtelgebirge.de/
 Steinwald_Radweg



über Voitenthau, Muckenthal und die idyllisch gelegene Haferdeckmühle, dessen Felsformation und angrenzender Weiher zum Verweilen einlädt. Am Rand der Wiesauer Teichlandschaft führt der Radweg durch das Fischbauerndorf Kornthan nach Wiesau. Ab hier steigt die Strecke bis zum Ortsbeginn von Fuchsmühl etwas an, führt dann hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Hilf und wieder hinunter zur Plattenmühle. Es folgt eine Steilstrecke von 1,5 km hinauf zur Passhöhe „Sattlerin“ bei Herzogöd auf 730 m. Vom Scheitel aus fällt das Gelände bis Waldershof, vorbei an der Stieglmühle. Mit Blick auf das Schloss verlässt der Weg Waldershof und führt weiter über Rothenfurth und Zottenwies zum Pilgramsreuther Sattel auf 620 m Höhe. Auf Höhe von Harlachberg lohnt sich ein Abstecher zur Erlebbaren Glasschleif in Arnoldsreuth. Hier befindet sich eine Infostelle des GEOPARKS Bayern-Böhmen und des Naturparks Steinwald. In Pullenreuth führt der Weg durch den Ortskern weiter nach Lochau. Hier trifft der

Steinwald-Radweg kurz nach Riglasreuth auf den Fichtelnaab-Radweg und schlängelt sich durch eines von Bayerns schönsten Geotopen, dem „Grünland“ durch Trevesen, Trevesenhammer und Kronau. Kurz nach Kronau führt der Weg direkt durch Grötschenreuth und vorbei an dem Gebäude der früheren Hammerwerke. Bei Grötschenreuth befindet sich auch das Naturschutzgebiet Föhrenbühl mit Serpentin-Härtling. Ab der Stadt Erbendorf verläuft der Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse zurück zum Ausgangspunkt Krummennaab.

Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke:

Krummennaab: Kirche Maria Himmelfahrt, Kirche St. Leonhard, Bürgerpark
Reuth b. Erbendorf: Schloss Reuth (Privatbesitz), Akanthusaltar in der Kirche St. Katharina
Thumosenreuth: Schloss Thumosenreuth (Privatbesitz), Akanthusaltar in der St.-Veit-Kirche



Steinwald-Allianz

KURZINFORMATION

Markierungszeichen

Grünes SWR in Großschrift.



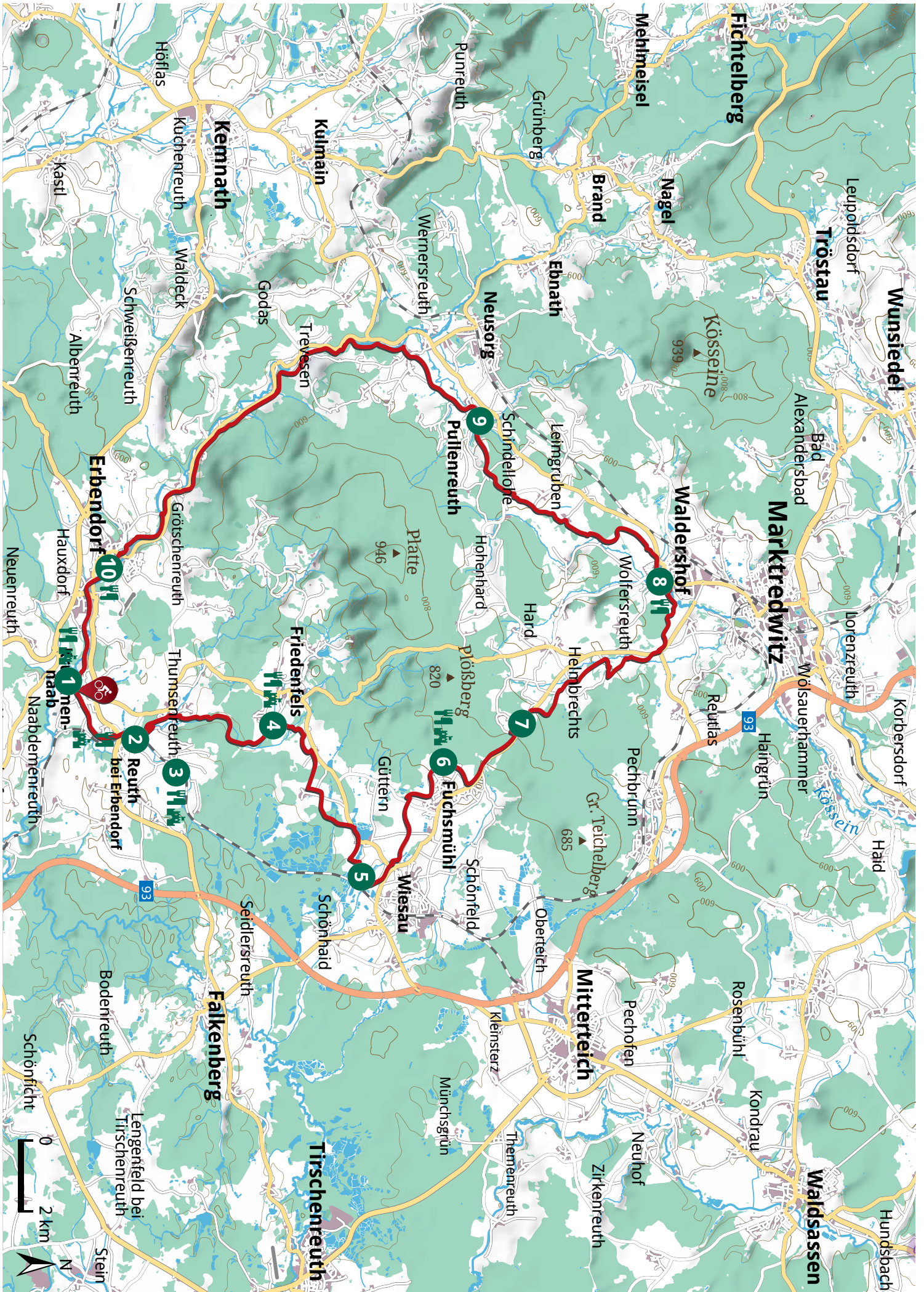
Sehenswürdigkeiten

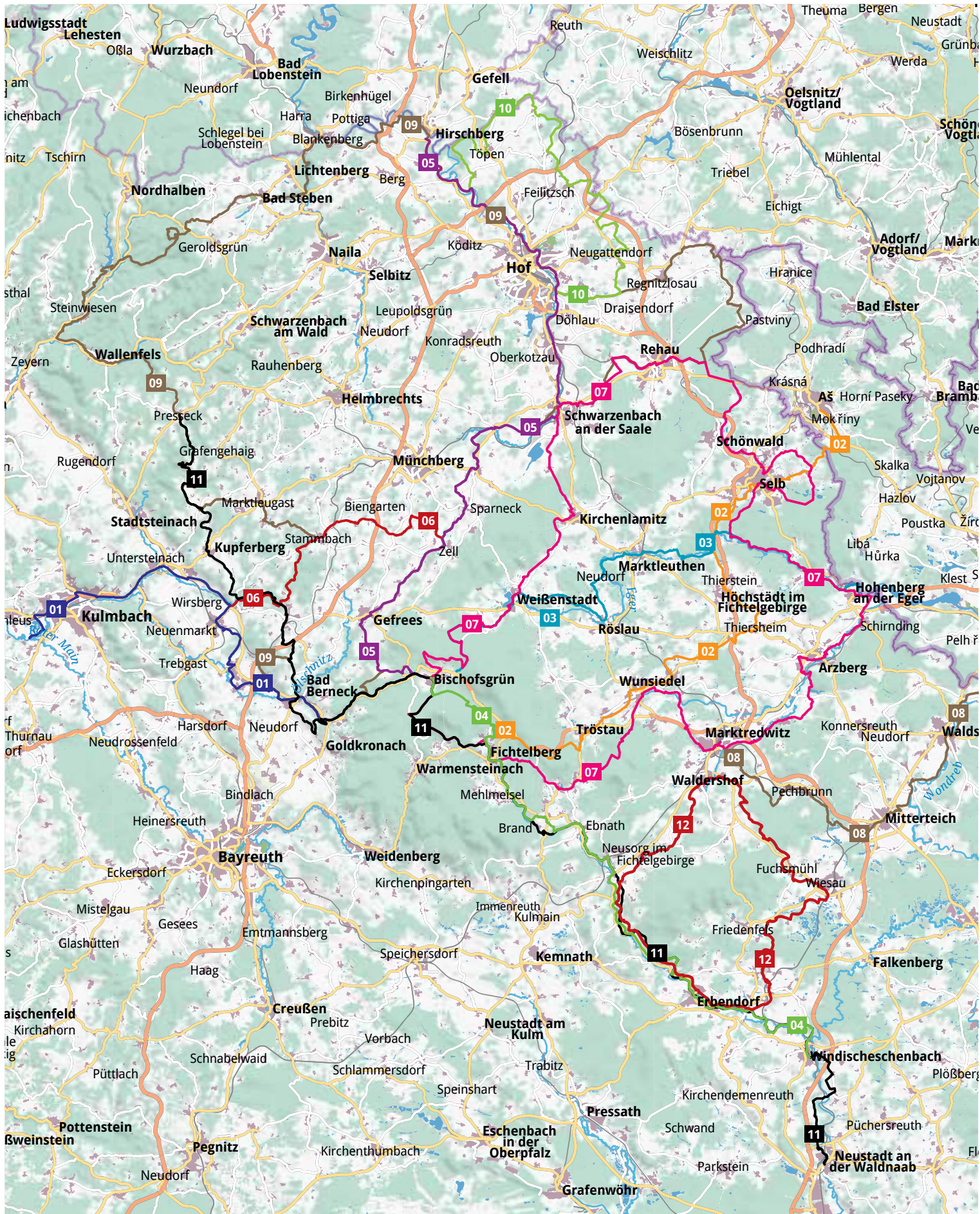
Haferdeckmühle, Wiesauer Teichlandschaft, Wallfahrtskirche Maria Hilf Fuchsmühl.




Einkehrmöglichkeiten

Waldschänke Zainhammer, Stieglmühle Waldershof, Reiserbesen Kronau, ARIBO Hotel Erbendorf.

P **Parkmöglichkeiten** in Krummennaab sowie in allen anderen Orten entlang des Radwegs.





-  Rundweg
-  Einkehrmöglichkeit
-  Familienfreundlich

- 01 Mainradweg Weißer Main
- 02 Brückenradweg Fichtelberg – Asch
- 03 Eger-Radweg
- 04 Fichtelnaab-Radweg Bischofsgrün
- 05 Saale Radwanderweg
- 06 Main-Saale-Radweg

- 07 Siebensterntour
- 08 Wallensteinradweg Südroute
- 09 Durch Bayerns Steinreiche Ecke
- 10 Hof Bayerisches Vogtland Tour
- 11 Euregio Egrensis Teilabschnitt
- 12 Steinwald Radweg

Auf der Spur des Siebensterns

Auf dem Weg des Siebensterns zu den schönsten Seen und Höhepunkten des Fichtelgebirges. Sie erleben das Fichtelgebirge aus allen Blickwinkeln. Die Radtour ist so gestaltet, dass Ihnen neben dem Radeln noch genügend Zeit bleibt um sich an den Schönheiten der Natur und unseren Sehenswürdigkeiten satt zu sehen. Natürlich bleibt ebenfalls genügend Zeit um in die kühlen Seen einzutauchen und sich richtig zu erfrischen.

Leistungen:

- 5 Übernachtungen/Frühstück im Doppelzimmer
- 4x Lunchpaket
- 4x Gepäcktransfer
- 1 Rad-/Wanderkarte Fichtelgebirge pro Zimmer
- Umfangreiches Informationsmaterial
- 5 Tage Leih E-Bike inkl. Ladegerät

Preis:

pro Person im DZ **ab € 749,00**
EZ-Zuschlag a. A.

Mindestteilnehmerzahl:

2 Personen

Weitere Informationen und Buchung unter:

Tourismuszentrale
Fichtelgebirge e. V.
Gablonzer Straße 11
95686 Fichtelberg
T 09272 96903-0
info@tz-fichtelgebirge.de
www.fichtelgebirge.bayern



Weitere Pauschalen
zu den Themen „Rad-
fahren“, „Wandern“,
„Gruppen“ uvm.
gibt es hier.

tz-fichtelgebirge.de/pauschalen



Naturpark
Fichtelgebirge

www.fichtelgebirge.bayern

